



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

# Der Skatfreund

www.dskv.de

Nr. 5

Oktober/November 2010

5. Tandemmeisterschaft Magdeburg

30. Deutschlandpokal Magdeburg



Vorstandeturnier in Magdeburg



1. Bundesliga Kassel





# SKAT

mein Spiel

Online  
spielen



## Online-Skat



- ♣ Über 500.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit

## Größtes Online-Skat-Turnier



200.000 €  
Preisgeld

[www.skat-masters.de](http://www.skat-masters.de)



Jetzt im Internet mitspielen

# 30. Deutscher Damenpokal am 20. März 2011 in Duisburg/Nordrhein-Westfalen

- Schirmherr:** Dr. Adolf Sauerland  
Oberbürgermeister der Stadt Duisburg
- Ausrichter:** SkSV Nordrhein-Westfalen (LV 04)
- Spielstätte:** Mercatorhalle Duisburg, Citypalais, Landfermannstr. 6, 47051 Duisburg
- Beginn:** 09:00 Uhr - Einlass 08:00 Uhr -
- Startgeld:** 11,00 € (einschl. Kartengeld)  
5,50 € für Jugendliche  
gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung  
und den Turnierbedingungen des DSkV e.V.
- Verlustspielgeld:** 1.-3. verlorenes Spiel je 0,50 € ab dem 4. Spiel je 1,00 €

## Zusatzpreise

- Preise:**
- |          |          |                 |
|----------|----------|-----------------|
| 1. Preis | 300,-- € | €250.-- + Pokal |
| 2. Preis | 200,-- € | €150.-- + Pokal |
| 3. Preis | 100,-- € | €100.-- + Pokal |
- sowie weitere Geld- und Sachpreise. Das gesamte Startgeld wird wieder ausgespielt.  
Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk!

- Mannschafts-  
Wertung:** Die 10 besten Einzelspielerinnen eines Landesverbandes werden als  
Mannschaft gewertet. Die ersten drei Mannschaften erhalten Medaillen.
- Nichtraucher-  
Veranstaltung:** Die Spielstätte ist rauchfrei. Es werden nach dem 16. und 32. Spiel  
Rauchpausen eingelegt. Es gibt hierzu eine Raucherlounge direkt am Halleneingang.  
Die Spielzeit für eine Serie beträgt 2h 15min.
- Anmeldungen:** Schriftlich bei den jeweiligen Damenreferentinnen der Landesverbände  
Oder bei: Regina Bode, Birgit-Blank-Str.4, 45659 Recklinghausen  
Telefon: 0236116173, Mail: regina.bode@gmx.net
- Einzahlungen:** Regina Bode Commerzbank Westerholt  
Konto-Nr. 712588301 BLZ 420 400 40  
Meldeschluss: 15. 03. 2011 Stichwort: DDP Duisburg

**Übernachtungen:** Buchungen bitte über Schäfer-Reisen - siehe Rückseite dieses Skatfreundes

- Vorturnier:** Samstag, den 19. März 2011 (Einlass 18.00 Uhr) für Damen und Herren
- Beginn:** 19.00 Uhr 2 Serien á 36 Spiele Startgeld 10,00 €  
Es kommen nur Geldpreise zur Ausspielung!
- Spielort:** Mercatorhalle/Tagungsräume Duisburg Citypalais

**Besonderer Höhepunkt:** Am Samstag, 19. März 11, lädt das Casino nach dem Vorabendturnier alle  
Skatfreundinnen und Skatfreunde zu einem Empfang. Es wird Gelegenheit zur Besichtigung und zum  
Kennenlernen des Casinos gegeben.

*Siegrid van Elsbergen*  
Damenreferentin des DSkV e.V.

*Regina Bode*  
Damenreferentin LV 4 Nordrhein-Westfalen





# Freie Presse

Sachsens größte Zeitung



## 20. Sachsenpokal im Skat

AM SAMSTAG, 30. OKTOBER 2010 IN CHEMNITZ

Das Präsidium des SSKV lädt zum Sachsenpokal 2010 ein

**Wer vorher bezahlt, hat vieles umsonst (siehe unter Startgeld)**

- Schirmherrin:** Oberbürgermeisterin von Chemnitz, Frau Barbara Ludwig
- Spielort:** **Mensa der TU Chemnitz**  
Reichenhainer Str. 55, 09126 Chemnitz
- Beginn:** 10.00 Uhr (Startkartenausgabe ab 9.00 Uhr)
- Ausrichter:** SC Nichtraucher-Asse Chemnitz e.V.
- Teilnehmer:** offen für **alle** Skatspielerinnen und Skatspieler, die nicht von DSkV oder LV gesperrt sind
- Konkurrenzen:** Einzelwertung gemeinsam für Damen, Herren und Junioren  
3 Serien zu je 48 Spielen mit dem Turnierblatt (4 Farben), zur 3. Serie wird nach den bisher erspielten Punkten gesetzt.
- Preise:**  
**1. Preis: 1.000,00 € und Pokal**  
**2. Preis: 750,00 €**  
**3. Preis: 500,00 €**
- bei 350 Teilnehmern**, auf jeden 5. Spieler entfällt ein Geld- oder Sachpreis.  
Sonderpreise und Pokale für die beste Dame und den besten Junior.  
Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.
- Einzelserienwertung für alle 3 Serien (je Serie):**  
**1. Preis: 50,00 € und Pokal; 2. Preis: 40,00 €; 3. Preis: 30,00 €**
- Spaßpreise für Spielpunkte-Schnapszahlen + Sekt-Sonderauslosung zum Turnierende.  
Es kann um das Skatsportabzeichen in allen Stufen gespielt werden.
- Meldungen:** Schriftlich bis **spätestens** 23. 10. 2010 an:  
Johannes Steffan, Gustav-Adolf-Str. 23, 09116 Chemnitz  
oder per E-Mail: [skathannes050@aol.com](mailto:skathannes050@aol.com)  
oder per Tel.: 0172 95 67 231  
oder bis spätestens 9.45 Uhr am Veranstaltungsort
- Startgeld:** 18,50 € einschließlich Kartengeld  
Junioren (am 1. Januar 2010 noch nicht 21 Jahre alt) zahlen 9,00 €
- Besondere Vergünstigungen bei vorheriger Zahlung:**  
**Startgeld nur 16,50 € incl. 1 Frühstück (2 halbe Brötchen, 1 Tasse Kaffee), 1 Mittagessen, 1x Kaffee und Kuchen nachmittags, 1 Fl. Bier und 1 Bierglas (Sonderdruck), 1 Kugelschreiber, 1 Flaschenöffner, 1 Skatkarte (Sonderdruck)**  
Einzahlung muss erfolgen bis **spätestens** 23.10.2010 an Nichtraucher-Asse Chemnitz e.V.  
Konto 4417216 bei der Deutschen Skatbank, BLZ: 830 654 10, Zahlungsgrund:  
„Startgeld Sachsenpokal 2010“
- Verlustspielgeld:** Jedes verlorene Spiel 1,00 €, Junioren zahlen die Hälfte.
- Besondere Hinweise:** **Skatclubs** und gemeinsam anreisende Skatfreunde bitten wir um Bezahlung per Sammelüberweisung und Senden der namentlichen Aufstellung (Brief oder E-Mail).
- Übernachtungsmöglichkeit:** Pentahotel Chemnitz, Salzstr. 56, 09113 Chemnitz, EZ 60,00 €/Nacht, DZ 70,00 € für 2 Personen/Nacht, incl. Frühstück, Kennwort: 20. Sachsenpokal
- Vorturnier:** 10. Werner-Landmann-Gedächtnisturnier am Freitag, 29. Oktober 2010  
Beginn: 18.00 Uhr in der Mensa der TU Chemnitz
- Wir laden alle Skatspielerinnen und Skatspieler zu dieser Veranstaltung ein,  
wünschen eine gute Anreise und einen angenehmen Aufenthalt in Chemnitz.

### Inhaltsverzeichnis:

SkG und Skataufgabe / Gewinner	Seite 6
5. Internationale Tandemmeisterschaft	Seite 7-9
Deutschlandpokal 2010	Seite 10-11
12. Vorstandeturnier 2010	Seite 12
Ehrungen DSKV	Seite 13
1. Bundesliga Herren	Seite 14
1. Damenbundesliga	Seite 15
5. Liga-Spieltag	Seite 16-18
24. Offene Deutsche Einzelmeisterschaft für Blinde- und Sehbehinderte	Seite 19
Wiedervereinigung	Seite 20-21
Aus LV und VG	Seite 22-25
Trauer	Seite 26+28
SkG und Lösungen	Seite 27
Reisetips / Terminvorschau	Seite 29

### Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

#### Wilfried Schröder

LV-Präsident Mecklenburg-Vorpommern, Neuhoof, 2.Oktober

#### Annemarie Hasl

LV-Vizepräsidentin Bayern, Brannenburg, 4.Oktober

#### Uve Mißfeldt

Vizepräsident DSKV, Brüggen, 10.Oktober

#### Peter Luczak

LV-Präsident Hessen und Skatgericht, Marburg, 12.Oktober

#### Peter Reuter

Verbandsspielleiter DSKV, Mechernich, 26.Oktober

#### Rainer Rudolph

Ehrenmitglied, Argentinien, 1.November

#### Helmut von Fintel

Ehrenmitglied, Schneverdingen, 10.November

#### Wilfried Herrmann

Ehrenmitglied, Schnauderhainichen, 19.November



### Impressum

August/September 2010  
Nr. 5/2010 • 55. Jahrgang

Herausgeber:  
Deutscher Skatverband e.V.  
Altenburg/Thüringen

Redaktion + Anzeigen:  
Herbert Binder, Schönblickstraße 21,  
72116 Mössingen, Tel. 07473-22488,  
e-mail: Der\_Skatfreund@dskv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Deutsche Skatbank Altenburg  
Konto-Nr.: 44 000 11 BLZ: 830 654 10  
Sparkasse Altenburger Land,  
BLZ 830 502 00, Konto Nr. 1 111 016 190.  
VR Bank Altenburger Land,  
BLZ 830 654 08, Konto Nr. 1 605 305

Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate.  
Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 €  
bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.  
An andere Adressen beträgt er  
inklusive Versandkosten 20,00 €

### Redaktions- und Anzeigenschluss

### Ausgabe 6/2010: 8. November 2010

Das Datum des Redaktionsschlusses gilt auch als Annahmeschluss für Mitteilungen über Adressänderungen oder Änderungen der Stückzahlen des "Skatfreundes"!

Wir bitten freundlichst um Berücksichtigung unserer Anzeigenkunden.

Wir erinnern uns gerne:  
**Skfr. Günter Sechtenbeck**  
wäre am 2. November 2010  
90 Jahre alt geworden

### Das Jahr 2010 ist seit Erschaffung der Welt:

nach der Zeitrechnung der Septuaginta	das 7744.ste	Jahr
nach der Zeitrechnung der griechischen Kirche	das 7517.ste	Jahr
nach der julianischen Zeitrechnung	das 6723.ste	Jahr
Einführung der Olympiaden	das 2989.ste	Jahr
Christi Geburt	das 2010.ste	Jahr
Anfang des deutschen Kaisertums	das 1210.ste	Jahr
Erfindung des Schießpulvers	das 630.ste	Jahr
Erfindung der Buchdruckerkunst	das 570.ste	Jahr
Einführung des gregorianischen Kalenders	das 428.ste	Jahr
Erfindung der Dampfmaschine	das 312.ste	Jahr
der Völkerschlacht bei Leipzig	das 197.ste	Jahr
der Geburt Kaiser Wilhelms II.	das 152.ste	Jahr
Gründung des deutschen Reiches	das 139.ste	Jahr
dem Regierungsantritt Kaiser Wilhelm II.	das 122.ste	Jahr
Gründung des deutschen Skatverbandes	das 111.ste	Jahr
Annahme der allgemeinen deutschen Skatordnung	das 107.ste	Jahr
Einführung der internationalen Skatordnung	das 11.ste	Jahr
Einsetzung des internationalen Skatgerichtes	das 9.ste	Jahr

HerBi

### Bilder Titelseite:

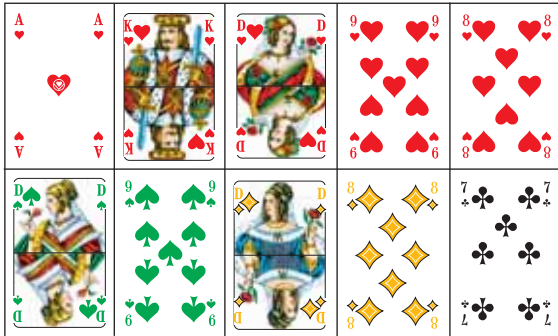
Tandemmeisterschaft und DP und Vorstandeturnier: HerBi  
1. BL: Ecki Albrecht

# Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 480

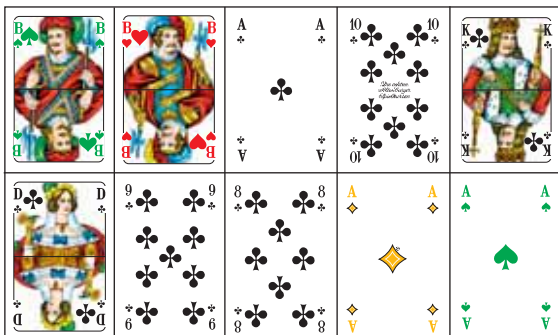


Die Karten von Vorhand:



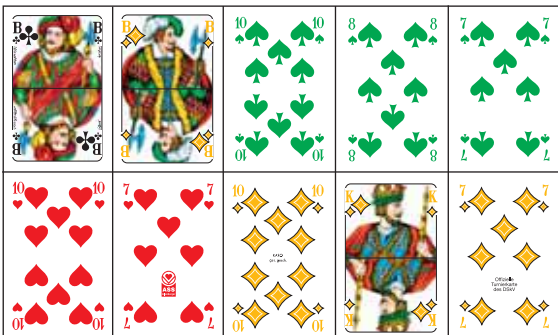
(Kartenbild: Herz A-K-D-9-8, Pik D-9, Karo D-8, Kreuz 7)

Die Karten von Mittelhand:



(Kartenbild: Pik B, Herz B, Kreuz A-10-K-D-9-8, Karo A, Pik A)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Kreuz B, Karo B, Pik 10-8-7, Herz 10-7, 10-K-7)

Im Skat liegen:



(Kartenbild: Pik K, Karo 9)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand, AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

M Kommt bei 18 ans Spiel, drückt Pik-König und Karo-9 und spielt Grand. Nachdem V mit Herz-Ass eröffnet, macht die Gegenpartei lediglich die Stiche zwei bis vier

und der AS gewinnt leicht mit 86:34 Augen.

Frage 1:

Wie gestaltete sich der weitere Spielverlauf, nachdem der AS im 1. Stich 13 Augen für sich verbuchte?

Frage 2:

Was hat H falsch gemacht? Wie hätte die GP nach Abstich von Herz-Ass gewinnen können?

Frage 3:

Wie hätte der AS hier spielen müssen, um sicher zu gewinnen?

Thomas Kinback, [www.skat-seminare.de](http://www.skat-seminare.de)

# Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 158



Der Alleinspieler befindet sich bei einem Kreuz-Spiel nach sieben Stichen in Mittelhand. Das Spiel ist bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht entschieden. Auf die von Vorhand ausgespielte Kreuz-Sieben muss der Alleinspieler mit Kreuz-Buben seinen letzten Trumpf legen. Noch bevor Hinterhand eine Karte zugeben kann, deckt Vorhand ihre beiden letzten Karten mit der Bemerkung auf »Du machst keinen Stich mehr«. Der Alleinspieler beansprucht nun Spielgewinn wegen Kartenverrat. Die Gegenspieler sind aber der Meinung, dass der Alleinspieler verloren hat, weil er die beiden letzten Stiche in jedem Fall abgeben muss und daher keine 61 Augen erreichen kann.

Wie ist zu entscheiden?

Hans Braun, Internationales Skatgericht

## Die Gewinner

**der Skataufgabe Nr. 478 sind**

Elmar Luttermann, SSV Ems-Vechte Nordhorn

**Er erhält als Gewinn einen Ordner Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)**

Chantal Kloppenburg, Schnieeschöpfer Krefeld

**Sie erhält als Gewinn ein Poloshirt Herzlichen Glückwunsch!**

Lösungen bis 8. November 2010 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

**3. Norddeutsche Schüler - und Jugendmeisterschaft in Wismar vom 26.-28.11.2010**

Teilnahme auch für Kids, die noch nicht Mitglied im DSKV sind. Jeder erhält einen Preis...Info's anfordern unter [mollyrenate@freenet.de](mailto:mollyrenate@freenet.de)



## 5. Internationale Tandemmeisterschaft

Magdeburg, 7. und 8. August 2010: Zur 5. Int. Tandemmeisterschaft im MARITIM in Magdeburg hatten sich 248 Tandems aus dem gesamten deutschen Raum qualifiziert.



Am Samstag, pünktlich um 10:00 Uhr wurden die Teilnehmer vom Präsidenten des DSkV Peter Tripmaker, dem Direktor des Hotels Hartmut Korthäuser begrüßt. Reizend anzusehen war Claudia Stadler die für alle den Wettkampf feid sprach. Verbands-spielleiter des DSkV, Peter Reuter gab die Regularien bekannt. Dann war es Zeit zum Beginn der 1. von 6 Serien. 4 Serien zu je 48 Spielen am Samstag und 2 Serien am Sonntag. Im klimatisierten Saal „Maritim“ strahlten nicht nur die kostbaren Kronleuchter. Vielen war es anzusehen, dass dieses Turnier großen Spaß bereitete. Jeder erhoffte sich eine gute Platzierung, denn das gesamte Startgeld (nach Abzug der

Kosten für Organisation, Ehrenpreise und dem gemeinsamen Abendessen) wird zur Hälfte als Fahrtkostenzuschuss an die Teilnehmer der Endrunde und zur Hälfte als Preise an etwa ein Fünftel der Endrundenteams ausbezahlt.

Das bewährte Computerteam Stefan Lanzerat und Ingo Klein versah schon zu Beginn jeder Serie die Spiellisten mit Namen und Startnummer. Etwas ungewohnt verlief das Setzen ab der 3. Serie. Tandempartner saßen direkt nebeneinander, kein Problem bei



Absprachen. Laut Stefan Lanzerat ist es schwierig Tandempartner per Computer auseinanderzusetzen. Hilft hier vielleicht eine andere Tischeinteilung?



27. Platz immerhin noch € 250 „Krauthofbuben Ludwigsburg“ Skfr. Oliver Lotz, Reiner Ziegler

Bekannte Namen fand man schon nach der 1. Serie auf den Ergebnistabellen. Die Titelverteidiger „Euroskater“ machten deutlich, dass mit ihnen auch in diesem Jahr zu rechnen sei. Doch knappe 200 Pünktchen fehlten am Schluss zum wiederholten Titelgewinn.

Alle Tandems fiebern nun wieder den Qualifikationsrunden im Jahr 2011 entgegen. Die 6. Int. Tandemmeisterschaft wird am 06./07. August 2011 im MARITIM in Bonn stattfinden.

HerBi





1. Tandem „Zehnacker Team Berlin“ Janny Herzog, Andreas Backhaus



2. Tandem „Euroskater II“ Marcel Opitz, Horst Schäfer



3. Tandem „Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf“ Andre Richter, Torsten Neumeister



## Ergebnisse 5. Internationale Tandemmeisterschaft

Pl.	EDV	Tandem	Namen	Ges.
1	19.01.135	Zehnacker Team Berlin	Herzog Janny   Backhaus Andreas	14760
2	19.01.136	Euroskater II	Opitz Marcel   Schäfer Horst	14563
3	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	Neumeister Torsten   Richter Andre	14156
4	04.44.016	SV Wietmarschen	Roling Ludger   Topper Matthias	13915
5	10.03.004	SC Friedbergknappen I	Müller Markus   Hildenbrand Frank	13571
6	05.51.030	SC 1979 Myhl I	Baltes Bernd   Jakobs Helmut	13569
7	04.40.005	Karo As Meerbusch I	Wirth Kaus   Wüllenweber Georg	13523
8	03.30.057	Schaumburger Buben I	Brandt Thomas   Krebs Anne	13434
9	14.35.035	Thermalbad Buben II	Nordmeier Uwe   Asbrand Uwe	13364
10	13.01.080	Elbe Asse Hamburg	Lang Heinz   Steffens Lothar	13329
11	07.01.066	1. DSSV Rottweil e.V.	Ehm Heinz   Stockfisch Tina	13322
12	04.49.029	Alle Asse Bünde I	Recknagel Manfred   Jobusch Werner	13293
13	04.47.009	Marker Skatfreunde	Kruse H.-Joachim   Weikert Dieter	13276
14	19.02.264	SC Kalübbe	Schrey Uwe   Elsner Ernst-Uwe	13265
15	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieich	Roßmann Martin   Michalowski Heinz	13244
16	05.56.008	Herz Dame Radevormwald	Helbeck Peter   Haack Bernd	13176
17	06.65.025	SG Altrhein I	Schneider Roland   Duus Fredy	13149
18	02.23.002	Kieler Buben I	Käfer Holger   Buddenberg Gert	13083
19	01.17.028	SK Karo Einfach 1931	Gülzow Michael   Fleschner Michael	13070
20	19.01.136	Euroskater III	Block Jürgen   Wuthe Sigfrid	13065
21	01.17.031	SC Mainzer Höhe 1928	Sron Helmut   Koch Günter	13047
22	07.04.007	SG Mannheim-Neckarau II	Krupp Jürgen   Schmitt Willi	12961
23	04.43.032	Kreuz As Schalke I	Schwesig Guido   Geiger Klaus	12952
24	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	Siemer Günter   Schmidt Volker	12920
25	19.03.317	Skatfreunde Salzgitter	Weers Werner   Pfothenauer Hans	12870
26	14.35.032	Skatfreunde Großseelheim	Dingel Gerhard   Nau Konrad	12811
27	07.01.046	Ludwigsburg Krauthofbuben	Lotz Oliver   Ziegler Reiner	12780
28	04.49.032	Ilweder Hof Haldem	Henke Werner   Riemer Heinz	12740
29	02.23.002	Kieler Buben III	Bodle Rainer   Plaep Stefan	12711
30	03.31.017	Alt und Jung Lüchow	Kruse Michael   Rebers Ulrich	12703
31	12.01.002	SC Die Nordlichter Wismar	Brandt Matthias   Jost Rico	12679
32	04.45.003	Teuto-Asse Bad Rothenfelde	Huneke Erich   Umbreit Wolfgang	12665
33	19.03.343	Wildes Pik As Sarstedt	Bokelmann Rainer   Joos Eberhard	12619
34	05.51.011	Skatfreunde Merkstein	Houba Richard   Deliege Karl	12614
35	01.18.015	MSV Flakensee	Evers Uwe   Polachowski Wolfgang	12614
36	02.23.034	Herz As Neumünster I	Krogmann Peter   Weikunat Kirsten	12561
37	07.04.007	SG Mannheim-Neckarau I	Stemmler Sven   Rehberg Jörg	12547
38	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt	Krause Michael   Hesse Dirk	12539
39	19.03.332	Rebecca Heerte SZ	Nielsen Lars   Lönnecke Ulrich	12523
40	08.80.026	Peanuts & Würmtaler	Feil Peter   Arlt Herrmann	12508
41	02.22.001	Krückau Buben	Praml Gerd   Müller Dörthe	12480
42	05.58.017	TuS Heven 09/67 e.V. II	Schupp Birger   Auch Jürgen	12424
43	10.02.001	1. Geraer Skatclub	Vorwieger Gunter   Prausa Frank	12421
44	07.01.040	Gut Blat Esslingen II	Riedel Gerhard   Nagel Carola	12407
45	03.31.001	Celler Skatfreunde I	Wegener Hans   Oeste Bernd	12400
46	07.09.015	Escher Asse Ravensburg	Winkler Georg   Thomas Steffen	12378
47	14.35.018	Waldecker Buben	Merle Reinhold   Zempellini Mario	12374
48	03.30.017	SC Düwel-Kulisse-2005	Bode Axel   Naujoks Manfred	12367
49	01.18.002	Frankfurt (Oder)	Franzen Siegfried   Herbstreit Eberhard	12354
50	19.03.345	Wundertüte Hannover II	Kremer Lars   Zitzer Olaf	12354

## Deutschlandpokal 2010 Maritim in Magdeburg

21. August 2010: Der Vorläufer zum Vorständeturnier ist immer der allseits beliebte Deutschlandpokal. Doch immer weniger Skatfreundinnen und Skatfreunde nehmen sich die Zeit hierzu. 629 Teilnehmer verkündet die Ergebnisliste. 3 Serien zu je 48 Spielen sind zu absolvieren. Viele entschieden sich zudem für die Tandem- bzw. Mixedwertung.



Auf einen Einmarsch mit den Länderfahnen wurde verzichtet, das Deutschlandlied intonierte der Tontechniker des Hotels. „Seid herzlich willkommen in unserem Lande“ so der Minister für Wirtschaft und Arbeit Dr. Reiner Haseloff. Im Hintergrund konnte man den Landespräsidenten Klaus Bertram

strahlen sehen. Der Vizepräsident des AvD, Gebhard Sanne, warb für seinen Automobilclub und hätte gerne mitgespielt, doch andere Termine riefen. Skfr. Heike Wachendorf sprach für alle Teilnehmer den Wettkampf feid. DSkV-Präsident Peter Tripmacker eröffnete danach das Pokalturnier.

Von Platz 1 auf Platz 18 verschlug es Skfr. Burkhard Engler und erreichte dann nach der 3. Serie nur den 89. Rang. Besser machte es Tillmann Trossin, der mit dem 3. Platz begann und auf dem 2. Platz das Turnier abschloss. Von Platz 65 nach der 1. Serie arbeitete sich Skfr. Dietmar Laske (der Mann mit dem Alukoffer) auf Platz 25 und wurde letztendlich mit Rang 5 belohnt. Gerd Thimm, Tillmann Trossin und Michael Basche hießen am Schluss die ersten Drei. Skfr. Thimm setzte in der Tandemwertung noch einen drauf und erreichte mit Skfr. Herbert Rygol einen hervorragenden 2. Rang und auch die Glücksritter konnten wieder gewinnen. Herzliche Gratulation allen Gewinnern!

Die Tandem- und Mixedwertung wurde nach der 2. Serie abgeschlossen und so konnte man die 3. Serie ganz auf sich alleine gestellt beginnen. 54 Romméfreundinnen und Romméfreunde spielten ihre Meisterschaft an separaten Tischen.

Das Serviceteam des Hotels erhielt aus berufenem Munde ein hohes Lob für deren Aufmerksamkeit. Dies spornte an. Das Computerteam „Stefan und Ingo“ hat sich nunmehr bestens eingespielt. Die viele Arbeit, die sich Verbandsspielleiter Peter Reuter machte, wurde ihm von vielen mit einem Händedruck belohnt.

Als wohl erstes Mitglied aus den DSkV-Reihen unterzeichnete Präsident Tripmacker in der Spielpause einen Aufnahmeantrag beim AvD. Vizepräsident Sanne lächelte hier wohlwollend.

Übrigens: Das freitägliche Vorturnier gewann Horst Schmidt aus dem LV 12.

*HerBi*



*Sieger Einzelwertung*



*Sieger Mixed und Tandem*



### Rommé beim Deutschlandpokal 2010

Pl.	Name	Punkte
1	Hack, Hilde	1.381
2	Vierheilig, Peter	1.278
3	Krug, Astrid	1.164
4	Wahren, Anne	1.115
5	Fries, Barbara	1.074
6	Krüger, Torsten	1.073
7	Hoyer, Renate	1.071
8	Leinenbach, Gudrun	951
9	Fenzel, Gerhard	914
10	Hahn, Harry	911



## Ergebnisse Deutschlandpokal 2010

### Einzel

Pl.	Name	Ort/Verein	Punkte
1	Thimm, Gerd	Gut Blatt Viersen	4587
2	Trossin, Tillmann	1. SC Rest Zimmern	4398
3	Basche, Michael	Kiebitze Eutingen	4266
4	Niese, Elke	Nusser Buben	4253
5	Laske, Dietmar	SC 85 Braunschweig e.V.	4225
6	Schütz, Rainer	Chemnitz	4222
7	Tandetzke, Heiko	SSG SorpetalerASSE	4187
8	Kruse, Hans-Joachim	Hamm	4048
9	Büsch, Klaus	Grand Geier Leipzig	4029
10	Langhob, Heiko	Müßelbuben Oldenburg	4005
11	Buhmann, Ottfried	Salzwedel	4004
12	Matthiesen, Peter	SC Heidewinkel Harrislee	3971
13	Clauß, Sandro	Vier Luschen Lichtenstein	3966
14	Endt, Angelika	Leipziger Skatlöwen	3957
15	Spalteholz, Udo	Die Grimmaer Muldenperlen	3950
16	Engelmann, Reiner	Leipziger Skatlöwen	3934
17	Dietze, Wolfhard	Prignitzer Buben	3930
18	Wenzel, Walter	SC Kleinenkneten Wildeshausen	3921
19	Möbes, Rainer	Nandlstadt	3916
20	Neumeister, Torsten	Vier Wenzel Flöha	3915
21	Luczak, Peter	Marburg	3907
22	Bredenhöft, Herbert	SC Kreuzkuhle	3877
23	Albrecht, Ecki	Die Glücksritter Oyten	3877
24	Diris, Horst	Herz Sieben Schwerte	3866
25	Kümpfel, Harald	Pik Sieben Bad Steben	3864
26	Schellstede, Bernd	Müßelbuben Oldenburg	3861
27	Kurth, Peter	Skfr. Mauenheim	3847
28	Jahn, Ulrich	Christinas Wenzel Kleinschmalkalden	3830
29	Clauß, Janet	Vier Luschen Lichtenstein	3821
30	Höschel, Ramona	SC BrandenburgerASSE	3810
31	Eder, Stefan	Robin Hood Nürnberg	3808
32	Dietrich, Erwin	SC Kleinenkneten Wildeshausen	3801
33	Riebschläger, Thomas	1. SC Karo Bube Wismar	3798
34	Stempniewicz, Thomas	Lieskau	3793
35	Blüthmann, Burkhardt	Prignitzer Buben	3760
36	Klima, Günter		3757
37	Rieke, Michael	1. SC Melle	3756
38	Deak, Istvan	Magdeburg	3723
39	Reif, Willi	1. SC Frankenthal	3702
40	Behrens, Gerhard	Glück auf Helmstedt	3696



### Mixed

Pl.	Name	Spieler 1	Spieler 2	Ges.
1	Vier Luschen Lichtenstein 2	Clauß, Janet	Clauß, Sandro	5.541
2	Heinz und Susanne	Siepmann, Susanne	Ehm, Heinz	5.211
3	Die Sorpetaler	Tandetzke, Heiko	Böhmer, Anke	5.010
4	1. SC Karo Bube Wismar 1	Riebschläger, Thomas	Schwedler, Bärbel	4.985
5	Harrislee 1	Matthiesen, Peter	Wedell, Helga	4.896

### TANDEM

1	Vier Luschen Lichtenstein 1	Clauß, Janet	Clauß, Sandro	5.541
2	1. SSK Grenzland-Brüggen	Thimm, Gerd	Rybol, Herbert	5.362
3	Die Glücksritter Oyten 1	Albrecht, Ecki	Reeg, Georg	5.230
4	1. DSSV Rottweil 2	Siepmann, Susanne	Zebisch, Peter	5.168
5	Schmiedeberg	Zaremba, Andreas	Ulbrich, Jens	5.122

## 12. Vorständeturnier 2010 Hotel Maritim, Magdeburg

22. August 2010: „Eine optimale Spielstätte“ war einheitlich die Aussage aller 125 Teilnehmer an diesem Turnier. Enttäuschend, wie in jedem Jahr ist mitzuerleben wie wenig dieses gut dotierte



„Dankeschönturnier“ des DSkV von den Funktionären angenommen wird. Teilnahmeberechtigt sind der 1. und 2. Vorsitzende, der Kassierer oder Schatzmeister, Schriftführer und Spielleiter und die Inhaber von Ehrennadeln oder Ehrenurkunden. Man sah einige Landespräsidenten und fast das gesamte DSkV-Präsidium spielte mit. Nur die Damenreferentin Siegrid van Elsbergen weilte entfernt bei ihrer Geburtstagsfeier.

Den Grundstein für den späteren Sieg legt Skfr. Torsten Neumeister mit 2195 Punkten schon in der 1. Serie. Ein unaufholbarer Vorsprung wie es sich später zeigte. Am stärksten vertreten war der Landesverband Niedersachsen-Bremen (LV3), dicht gefolgt vom Skatverband Baden-Württemberg (LV7). Verwunderlich war aber, dass der Sportskatverband Sachsen-Anhalt nicht einen einzigen Teilnehmer entsandte. (Und das bei ihnen direkt vor der Haustür) Verbandsspielleiter Peter Reuter spielte locker mit. Das Computerteam Stefan und Ingo hatten alles im Griff. Auch das Setzten schon nach der 2. Serie verzögerte kaum den Beginn der folgenden Serien. Herzlichen Dank an die Beiden. Titelverteidiger Skfr. Lutz Fröhlich hatte wohl einen rabenschwarzen



Platz 4 Peter Tripmaker, Herbert Binder, Hans-Jürgen Homilius

Tag erwischt. 30:20 Spiele brachten ihm den letzten Platz ein. Der Sieger, Skfr. Torsten Neumeister, konnte sich über ein Preisgeld in Höhe von € 1000,00 freuen, Schatzmeister Hans-Jürgen Homilius hatte alle Hände voll zu tun um seine Geldkuvert an die Platzierten zu verteilen.

HerBi

### Ergebnisse

Pl.	EDV-Nr.	Name	Verein	Gesamt
1	09.01.017	Neumeister, Torsten	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	4509
2	04.47.022	Rickert, Thomas	Hellweg Buben Werl	4008
3	14.35.023	Luczak Peter	1. Marburger Skatclub	3932
4	07.01.043	Binder Herbert	Frohe Runde Mössingen e.V.	3904
5	05.55.013	Schlicht, Wilfried	SC Niederpleis	3789
6	07.08.025	Mehlin Reiner	Dreiländereck Weil	3768
7	06.67.016	Reif, Willi	1. SC Frankenthal	3753
8	03.31.036	Görlitz, Reinhard	Bären Ass Vorsfelde	3719
9	12.01.006	Riebschläger, Thomas	1. SC Karo Bube Wismar	3708
10	04.42.025	Nowak, Walter	Die Joker Oberhausen	3699
11	14.62.003	Schwarz Ewald	Skatclub Amöneburg 1967	3675
12	04.49.030	Buxel, Helmut	KreuzAss Bad Oeynhausen	3647
13	04.47.015	Tripmaker Peter	Herz As Beckum-Roland	3605
14	05.58.012	Bierholz, Anton	Herz Sieben Schwerte	3594
15	03.38.096	Reeg, Georg	Die Glückssitter Oyten	3523



Platz 1-3 Peter Tripmaker, Peter Luczak (3.), Torsten Neumeister (1.), Thomas Rickert (2.), Hans-Jürgen Homilius



## Ehrungen DSkV

Der DSkV gratuliert den unten angeführten Skatfreundinnen und Skatfreunden zu deren Ehrung. Er bedankt sich für die ehrenamtliche Tätigkeit im Sinne des deutschen Einheitsskats.

**Vorname/Name                      Verein                                      LV/VG/Verein**

### Goldene Ehrennadel

Schutsch, Wolfgang	Skatfreunde Kute 85	01.15.019
Schulz, Klaus	SC Mainzer Höhe	01.17.031
Vathke, Rainer	Fair Play Lemgo	04.49.007
Braun, Hans	Skatfreunde Weilerswist	05.53.005



Rainer Vathke

### Silberne Ehrennadel

Baumann, Bernhard	Skatclub 83 e.V. Rust	07.06.023
Hauser, Franz	Helgas Buben von Langenwinkel	07.06.002
Kuber, Leni	Hotel Bären	07.06.019
Diekmann, Klaus	Landsberger Buben	08.89.008
Petrat, Klaus	TuRa Asse Norderstedt	13.01.040
Heinzemann, Helmut	Stahlberg Asse Ahnatal	14.35.002



Hans Braun

### Ehrenurkunden

Schult, Helmut	SC Grand-Hand 69 e.V.	01.11.001
Pöhls, Hansi	Prignitzer Buben e.V.	01.14.002
Lingens, Petra	Concordia Lübeck	02.24.010
Wolf, Detlef	Falkenfelder SC	02.24.006
Gruhnov, Roland	Falkenfelder SC	02.24.006
Best, Johann	Null Hand St. Michel	02.22.030
Kerth, Johann	SC Fährhaus Schwabstedt	02.22.049
Schulze, Michael	Karo As Eddelak	02.22.034
Gosau, Rainer	Oelixdorfer Schützen v. 1928 e.V.	02.22.006
Kock, Olaf	1. Wilsteraner Skatclub	02.22.046
Rönna, Gerd-Werner	Karo Hoch Nienbüttel e.V.	02.22.029
Eichelkraut, Britta	Null ouvert Hohenaspe	02.22.035
Eck-Rühmann, Gunda	Flotte Asse Niebüll	02.22.047
Burfeind, Frank	Cuxhavener Skatclub	03.37.001
Sturme, Walter	Skatclub Wido Kevelaer	04.41.050
Meier, Thorsten	Zum Ritter Haltern	04.45.024
Müller, Rolf	Teuto-Asse Bad Rothenfelde	04.45.003
Rieke, Michael	1. Skatclub Melle	04.45.026
Weyer, Claudia	1. Skatclub Melle	04.45.026
Kirstein, Detlef	18 wech Tönisheide	05.56.030
Czaika, Andrea	Skatfreunde Fröndenberg	05.57.009
Gerlach, Franz-Peter	Skatfreunde Fröndenberg	05.57.009
Wende, Wolfram	SC Worblingen 2000	07.07.008
Welle, Matthias	Mitternachtsbuben Zell	07.06.019
Schmider, Helmut	Mitternachtsbuben Zell	07.06.019
Müller, Lothar	Achertaler Schwachspieler	07.06.010
Müller, Franz	Contra e.V. Zusenhofen	07.06.012
Leppert, Hansjörg	Riedskat 90 Meissenheim	07.06.003
Lehmann, Martin	Skatfreunde Offenburg	07.06.027
Hofgärtner, Thomas	Riedskat 90 Meissenheim	07.06.003
Grosse, Heinz	Freie Maurer Rammersweier	07.06.007
Bär, Jürgen	Herz Bube Appenweier	07.06.014
Klein, Wolfgang	Dreiländereck Weil	07.08.025
Leibkühler, Ralph	SC Gundelfingen	07.08.006
Pahl, Franz	Skatrunde 85 Kempten	08.89.020
Guth, Rüdiger	SC Harmonie	13.01.036
Kujas, Lothar	Hansa Hamburg	13.01.016
Thielecke, Stefan	Hansa Hamburg	13.01.016
Binder, Georg	Viktoria Asse Hamburg	13.01.010
Walter, Gisbert	SSV Osdorf	13.01.035
Mandel, Hubert	Schwalmbuben Schrecksbach	14.35.034
Ruhkamp, Everhard	Schwalmbuben Schrecksbach	14.35.034
Schmitt, Walter	Schwalmbuben Schrecksbach	14.35.034



Franz Hauser



Leni Kuber



Wolfram Wende

## Herzschlagfinale

Jubel in Oyten – Oberhausen wird punktgleich  
Vizemeister – Hamburg knapp dahinter...

Mehr Spannung konnte es eigentlich in einem Finale der besten Erstligamannschaften im DSKV nicht geben. War es in den letzten Jahren vorrangig die Abstiegsfrage, die vor der letzten Serie ungeklärt war und für Spannung sorgte, gab es 2010 zumindest bis in das 2. Drittel der letzten Serie ein Gerangel um die „Poole“, die die „Glücksritter“ aus Oyten schließlich kurz vor Schluss zurück eroberten und dann bis ins Ziel nicht mehr abgaben. Durch ein Wechselbad der Gefühle waren sie vorher gegangen. Als Favorit angereist, mit positivem Punktstand am Samstag gestartet, nahmen sie sich am Sonntag wieder einmal die für Oyten übliche Auszeit innerhalb der Vierpunkteregelung, was dann sofort mit zwei Nullrunden bestraft wurde, mit fatalen Folgen übrigens für die Platzierung in der Tabelle. Nach der 22.Serie fand man sich plötzlich auf Platz 4 der Tabelle wieder. Oberhausen, die Elbe Asse und auch die Neuköllner Jungs hatten die Gunst der Stunde genutzt und in einem Zwischenspur die Oytener abgehängt. Ein 3 Punkte Rückstand auf den neuen Tabellenführer Oberhausen war zu registrieren und eine Wiederholung des letztjährigen Debakels schien sich anzubahnen. Krisensitzung war nun bei den Glücksrittern angesagt. Es war klar dass nur noch ein Maximum der zu vergebenen Restpunkte zum ersten Platz reichen würde. Also lautete die Devise, 4 Punkte oder Abschied von den Titelräumen. Es zeigte sich, dass die Oytener auch hier in Sachen „Angriffsskat“ wesentlich besser aufgestellt waren als so mancher Mitkonkur-

## 1. Bundesliga Herren

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	03.38.096	Die Glücksritter Oyten	96.101	48:28
2	D	04.42.025	Die Joker Oberhausen	93.663	48:28
3	V	13.01.080	Elbe Asse Hamburg	91.102	47:29
4	T	08.85.053	Euroskat Treuchtlingen	91.190	46:30
5	P	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst	90.872	44:32
6	U	01.17.009	Neuköllner Jungs Berlin	89.736	44:32
7	W	04.40.005	Karo As Meerbusch	89.317	41:35
8	E	14.61.029	SSC Dynamite Darmstadt	90.322	40:36
9	H	01.15.015	SC Barbarossa/Nullouvert Berlin	86.333	40:36
10	A	06.55.021	1. SV 91 Hillesheim	87.803	39:37
11	M	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	89.531	37:39
12	B	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	89.277	36:40
13	N	09.02.013	Leipziger Skatfreunde	88.089	36:40
14	S	14.63.012	1. Steinbacher SV	86.495	36:40
15	X	02.23.038	SC Kalübbe	85.928	33:43
16	K	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	84.604	33:43
17	R	08.80.025	Skatclub München-Süd	88.184	32:44
18	F	06.65.005	Gemischte Asse Alzey	85.494	30:46
19	L	07.01.047	Drei Könige Tübingen	84.242	30:46
20	J	03.31.003	Heidefüchse Hermannsburg	77.156	20:56

rent. Als dann auch noch das entsprechende Material zur Verfügung stand, konnten weder Hillesheim, Berlin, Darmstadt oder auch Oberhausen die angestrebten 4 Wertungspunkte verhindern. Und jetzt war es perfekt, das Herzschlagfinale. Die Oytener brauchten nur noch darauf zu schauen, im direkten Vergleich vor Oberhausen zu liegen, da sie über einen komfortablen Vorsprung an Spielpunkten verfügten. Resultat: siehe oben...



Die Glücksritter Oyten



Puhhhh.....Erleichtert nahmen die Glücksritter die Glückwünsche des DSKV Präsidenten und der Mitkonkurrenten entgegen. Für den Verfasser dieser Zeilen, der wahrlich schon viele Titel errungen hat, war es übrigens einer der schönsten Momente in seiner Zeit als aktiver Skatspieler. Der Titel „Deutscher Bundesligameister Herren DSKV“ hat nicht nur für ihn sportlich eindeutig den höchsten Stellenwert innerhalb der angebotenen Mannschaftswettkämpfe beider Verbände. Durch die Dramatik pur an der Tabellenspitze geriet das Abstiegs geschehen ein wenig aus dem Blickwinkel. Unsere alten Haudegen aus Hermannsburg um den unverwüstlichen „reizenden“ Erich Kanowsky und dem schon 80 jährigen „Opa“ Hildebrandt trugen den Abstieg mit Fassung, hatte dieser sich ja schon länger abgezeichnet. Tübingen hält sich für stark genug, den direkten Wiederaufstieg zu schaffen und hat diesen schon mal angekündigt, Alzey trauerte liegen gelassenen Punkten nach, München Süd und Fröndenberg haderten mit dem Schicksal, weil auf der Zielgeraden wirklich mehr drin war. München Süd hatte ausgewiesenen Pech, denn mit ca. 5000 Pkt. im letzten Durchgang kann man durchaus mal 4 Wertungspunkte erreichen, die für den Verbleib ausgereicht hätten. Elmenhorst aber erspielte in der gleiche Gruppe über 5100 Pkt. und sorgte dafür, dass Kalübbe im Oberhaus verbleiben

darf. Bei den Kalübbnern dürfte vor Freude so manche Gerstenkaltschale den Weg in immer durstige Kehlen gefunden haben.

Allen Abstiegs kandidaten gilt unsere Anteilnahme, den einen oder anderen werden wir bestimmt bald wieder sehen.

Erwähnenswert noch der gute vierte Platz für Aufsteiger Treuchtlingen. Sollte die Mannschaft in der Besetzung zusammenbleiben, könnten sie schon bald in den Kreis der Titelanwärter aufrücken. Alle anderen Mannschaften blieben größtenteils unter ihren eigenen gesteckten Zielen und somit unterhalb ihrer Erwartungshaltung. Hier gilt das Prinzip Hoffnung für die Spielsaison 2011.

Positiv und dankbar zur Kenntnis genommen wurde die Anwesenheit unseres Präsidenten, der dann auch die Siegerehrung durchführte, überaus positiv auch der Gesamteindruck, den die Turnierleitung und die EDV hinterließen. Danke an Wolfgang und Ute.

Ach ja: Bemitleidenswert, die mitgebrachten Hunde, die ab und zu Herrchen und Frauchen in Gefahr sahen und sie heroisch gegen die deplazierten, bösen Skatspieler zu verteidigen suchten. Vielleicht sollte man darüber nachdenken, hier in Zukunft eine Trennung einzuführen.

*Ecki Albrecht*

## 1. Damenbundesliga: Spannendes Finish!

Am 4. und 5. September 2010 fand im Ramada-Hotel in Kassel der 4. und 5. Spieltag der ersten Damenbundesliga statt.

Die Rahmenbedingungen waren wie immer in Ordnung, nur die etwas hohen Getränkepreise wurden moniert.

Die Skatfreundinnen aus Mainfranken mussten leider nicht antreten. Ihre Wertungspunkte wurden auf „0“ gesetzt und die anderen Ergebnisse wurden entsprechend korrigiert, so dass sich leichte Verschiebungen in der Tabelle ergaben.

Vor den abschließenden 6 Serien führten die Südfrüchtle Konstanz (ehemals Spielgemeinschaft Konstanz) vor den Rosenheimern und Stern Bremen. Nach dem 4. Spieltag hatte sich an dieser Reihenfolge einiges geändert! Es führten immer noch die Südfrüchtle, nun punktgleich vor Rosenheim und einen Punkt dahinter nun die Fünf Fragezeichen aus Hannover. Auch der Abstiegskampf versprach noch viel Spannung! Hatten doch gleich drei Mannschaften 15:21 Punkte, zwei Mannschaften 17:19 und vier ein ausgeglichenes Punktekonto!

Nach der letzten Serie wurde mit Spannung auf das Endergebnis gewartet! Die Spielleitung war sehr schnell und es stand fest: es gibt einen neuen Tabellenführer! Die Damen von den Fünf Fragezeichen Hannover gaben in den letzten 6 Serien nur 2 Punkte ab und waren damit die erste Siegermannschaft der neu eingeführten 1. Damenbundesliga. Herzlichen Glückwunsch!

2. wurden die so lange führenden Ladies von Südfrüchtle Konstanz. Sie hatten zwar deutlich mehr Spielpunkte, aber 2 Wertungspunkte weniger. Auch euch herzlichen Glückwunsch, toll gespielt. 3. wurden die Damen von der SG Stern Bremen, die ebenfalls 30:15 Wertungspunkte auf ihr Konto brachten, aber deutlich weniger Spielpunkte als die Südfrüchtle hatten. Auf den 4. Platz schoben sich die Damen von Contra Berlin, die (wie immer eigentlich) einen super Schlusspurt hinlegten. Diese Mannschaft ist übrigens auch Ranglistenester, dazu meinen besonderen Glückwunsch, ihr seid ganz STARK! 5. wurden die lange an zweiter Stelle liegenden Skatfreundinnen aus Rosenheim.

Nun zu den Absteigern, die es ja leider auch jedes Jahr geben muss.....

Auf den letzten vier Plätzen fanden sich die Mannschaften Herz Dame Resse Gelsenkirchen, Quattro Bavaria München, Skathexen Osnabrück und die SG VG 87 Mainfranken. Da die Ladies von der SSG Neger Kehl 2011 nicht antreten werden, bleibt die Mannschaft von Herz Dame Resse Gelsenkirchen auch 2011 erstklassig. Den anderen Mannschaften viel Erfolg, wenn es um den Wiederaufstieg geht.

Die Verfasserin dieser Zeilen freut sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, zumal da spielstarke Mannschaften hinzukommen.

Mit skatsportlichen Grüßen

*Silke Thielbar / Stern Bremen*



Fünf Fragezeichen Hannover

## 1. Bundesliga Damen

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	L	03.30.032	Fünf Fragezeichen Hannover	57.570	32:13
2	M	07.07.000	Südfrüchtle Konstanz	59.234	30:15
3	F	03.38.001	SG Stern Bremen	57.568	30:15
4	P	01.13.022	Contra 2000 Berlin	58.941	29:16
5	H	08.82.002	1. SC Rosenheim	55.996	29:16
6	A	13.01.074	SC Wandsetal Hamburg	52.984	24:21
7	J	05.57.024	Skatfr. Neuenrade	52.049	23:22
8	E	13.01.011	SSV BahrenfelderASSE Hamburg	49.326	22:23
9	D	14.63.012	1. Steinbacher SV	54.778	21:24
10	N	05.50.000	SG VG 50 Köln-Mitte	54.239	21:24
11	T	07.06.032	SSG Neger Kehl	52.505	21:24
12	K	13.01.030	SC Cuxkarten Cuxhaven	52.450	20:25
13	R	04.43.033	Herz Dame Resse Gelsenkirchen	49.912	20:25
14	C	08.80.001	Quattro Bavaria München	49.158	20:25
15	B	04.45.009	Skathexen Osnabrück	53.084	18:27
16	S	08.87.000	SG VG 87 Mainfranken	0	00:45

## 2. Bundesliga (5. Spieltag)

### Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	04.42.025	Die Joker Oberhausen II	58.060	31:14
2	J	05.57.027	Gute Freunde Elsetal Plettenberg	57.023	28:17
3	T	14.64.003	WolfgängerASSE Hanau	56.251	28:17
4	E	14.61.012	1. SC Dieburg	60.090	26:19
5	P	14.63.012	1. Steinbacher SV III	57.286	25:20
6	R	05.51.030	1. Skatklub 1979 Myhl	56.352	25:20
7	N	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	57.561	24:21
8	D	14.35.023	1. Marburger Skatclub Marburg	55.962	23:22
9	C	04.41.091	Hat Geklappt Mölmsche Mülheim/Ruhr	55.600	23:22
10	L	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brügggen	56.576	22:23
11	F	06.55.011	Pik 7 Ralingen	55.657	21:24
12	H	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	54.841	19:26
13	S	04.41.057	Skfr. Brockhuysen Straelen	53.746	18:27
14	K	14.62.003	SC Amöneburg 67 Wiesbaden	53.594	17:28
15	B	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	52.990	17:28
16	A	14.63.012	1. Steinbacher SV II	51.599	13:32

## 2. Bundesliga (5. Spieltag)

### Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	13.01.045	SIG Buben Elmenhorst	57.974	30:15
2	D	13.01.016	Hansa Hamburg	57.361	29:16
3	F	02.23.002	Kieler Buben II	55.709	27:18
4	P	13.01.015	Lur up im SV Lurup Hamburg	58.076	24:21
5	C	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	56.412	24:21
6	B	02.23.002	Kieler Buben I	56.008	23:22
7	J	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	55.799	23:22
8	T	02.23.005	1.Ostsee SC Kiel	54.196	23:22
9	M	03.38.001	SG Stern Bremen	55.914	22:23
10	A	12.01.006	1.SC Karo Bube Wismar	55.527	22:23
11	L	02.22.015	1.SC St. Annen	54.712	21:24
12	K	12.01.007	Nordische Löwen Rostock	53.783	20:25
13	S	02.24.038	SC Neustadt	55.500	19:26
14	E	02.24.002	Mit Vieren Bargtheide	54.383	19:26
15	H	02.22.046	1.Wilsteraner SC	52.657	18:27
16	R	13.01.047	Skatfreunde Geesthacht	53.236	16:29

## 2. Bundesliga (5. Spieltag)

### Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	07.08.029	Hochrhein Grenzach/Wyhlen	62.192	33:12
2	N	07.08.025	Dreiländereck Weil	58.350	31:14
3	R	07.08.002	Sternwaldbrummer Freiburg	58.644	29:16
4	C	07.06.032	SSG Neger Kehl	60.486	28:17
5	M	07.05.023	Mini Car + Goldstadtasse Pforzheim	59.137	26:19
6	B	07.04.007	SG 1985 Neckarau	56.940	26:19
7	K	07.01.023	Skatfreunde 72 Winterbach e.V	57.736	25:20
8	H	07.06.025	Skatfreunde Offenburg	55.975	23:22
9	L	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg	53.545	20:25
10	F	14.61.012	1. SC Dieburg II	52.733	20:25
11	A	07.01.015	SC Blinde Jungs Jettingen e.V.	53.775	19:26
12	J	07.07.029	Seerose Radolfzell	55.077	18:27
13	S	07.09.010	SC Bad Saulgau	51.920	18:27
14	E	08.80.018	SC Anzing-Poing	51.303	16:29
15	P	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett e.V.	51.061	16:29
16	T	07.05.014	1. SC Bruchsal	48.823	12:33



**2. Bundesliga (5. Spieltag)****Staffel Ost**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	09.01.015	Skatrunde Vier Luschen Lichtenstein	61.407	36:09
2	L	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. I	57.722	30:15
3	B	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau I	57.928	28:17
4	T	09.04.002	SC Pleißenquelle Ebersbrunn	56.811	27:18
5	J	03.33.002	SC 85 Braunschweig I	57.269	24:21
6	S	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin	154.844	24:21
7	E	01.17.036	Alt Berliner Jungs Berlin	54.109	22:23
8	P	10.02.003	1. Skatclub Greiz	54.041	22:23
9	H	08.86.007	Skatfr. Risiko Seussen	53.706	22:23
10	A	11.01.032	1. Köthener Skat-Club Schell-Lusche	57.778	21:24
11	M	09.04.007	Böse Buben Auersberg	55.385	21:24
12	F	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau II	51.078	20:25
13	D	03.33.016	SG Wolfenbüttel I	50.933	20:25
14	K	11.01.024	SC Zscherben	53.104	19:26
15	R	03.31.036	Bären Ass Vorsfelde	53.083	17:28
16	N	11.01.016	Wilde Buben Sudenburg Magdeburg	37.707	07:38

**Regionalliga (5. Spieltag)****Staffel 1**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	62.028	34:11
2	N	11.01.039	Die Altmärker Stendal	56.958	27:18
3	C	11.01.005	Rosenbuben Sangerhausen	59.520	26:19
4	E	12.04.077	SC Viertore-Buben Neubrandenburg	55.987	26:19
5	D	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	62.793	25:20
6	P	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	54.578	24:21
7	M	11.01.022	Grün Ass Hettstedt	56.045	23:22
8	F	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain Berlin II	56.166	22:23
9	S	01.14.001	Reizende Buben Kyritz	54.836	22:23
10	K	01.13.045	Skat-Team Berlin	53.557	21:24
11	H	03.33.020	Dreilinden Osterode	53.311	21:24
12	R	03.33.002	SC 85 Braunschweig II	55.161	20:25
13	B	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain Berlin I	52.573	19:26
14	A	01.13.041	Die Nordberliner Berlin	50.993	19:26
15	J	03.33.016	SG Wolfenbüttel II	53.028	17:28
16	L	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin II	51.184	14:31

**Regionalliga (5. Spieltag)****Staffel 3**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	03.31.001	Celler Skatfreunde 82 I	63.186	35:10
2	A	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	64.781	31:14
3	K	03.31.017	Alt und Jung Lüchow	58.153	29:16
4	N	13.01.050	Nikos Picco Bello Winsen	59.331	28:17
5	T	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen	56.472	25:20
6	H	13.01.016	Hansa Hamburg II	54.806	23:22
7	J	13.01.080	Elbe Asse Hamburg II	55.684	22:23
8	P	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt	54.741	22:23
9	F	03.30.060	Karo Ass Nienburg	53.025	22:23
10	B	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	54.153	20:25
11	D	13.04.007	Harburger Skatfreunde Hamburg	55.598	18:27
12	L	03.37.021	Pik Sieben Zeven	53.068	18:27
13	E	03.30.017	SC Düwel-Kulisse Hannover	51.169	18:27
14	C	13.01.006	SC Alsterbuben Hamburg	52.485	17:28
15	R	13.01.009	S.C. Kleeblatt Harburg	53.962	16:29
16	M	13.01.020	SC Wellingsbüttel Hamburg	51.475	16:29

**2. Bundesliga (5. Spieltag)****Staffel Mitte**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	03.38.056	SC Hoya e.V.	62.433	32:13
2	F	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	61.117	30:15
3	M	04.43.006	Pik As Recklinghausen	60.859	29:16
4	P	04.47.022	Hellweg - Buben Werl	56.510	29:16
5	R	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover	59.313	28:17
6	K	04.44.016	SV Wietmarschen	57.611	25:20
7	J	03.38.111	TSG Seckenhausen-Fahrenhorst	56.172	25:20
8	H	05.58.012	Herz Sieben Schwerte	57.901	24:21
9	E	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	54.207	22:23
10	T	04.49.029	Alle Asse Bünde	53.921	21:24
11	A	03.39.025	SC Leer	53.817	21:24
12	C	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen	54.214	20:25
13	L	05.57.003	Herz - Dame Menden	51.374	16:29
14	S	03.39.055	FT 03 Emden	48.343	16:29
15	N	03.30.022	Blanke 10 Laatzen	50.472	14:31
16	B	03.30.066	Skatclub von 1950 Liebenau	47.760	08:37

**Regionalliga (5. Spieltag)****Staffel 2**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	02.22.031	Brutkamp Albersdorf	58.775	28:17
2	S	12.01.002	Nordlichter Wismar	58.020	27:18
3	D	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	57.900	27:18
4	L	02.23.003	1. Kieler SK	62.437	26:19
5	C	02.23.017	Gut Blatt Rendsburg	58.084	26:19
6	N	02.22.016	1. Heider SKC	57.041	25:20
7	B	02.24.017	Muntere Buben	54.951	25:20
8	F	02.24.010	Concordia Lübeck	52.996	23:22
9	A	12.01.003	Neptun Kritzmow	51.869	23:22
10	K	12.01.008	Falsch-gedrückt Rostock	55.618	22:23
11	P	02.22.019	Goldene Buben Husum	54.419	22:23
12	E	12.01.009	Barlacher Skatbuben Güstrow	53.470	20:25
13	H	02.22.022	1. SC St.Peter-Ordning	53.030	19:26
14	T	02.23.040	Kreuz Dame Bordesholm	50.283	17:28
15	M	02.23.060	Heidewinkel Harrislee	52.743	16:29
16	J	02.22.004	Langer Peter Itzehoe	51.894	14:31

**Regionalliga (5. Spieltag)****Staffel 4**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	04.45.026	1.SC Melle	60.670	33:12
2	M	03.39.062	Wilhelmshavener Skatfreunde	62.726	31:14
3	F	03.39.038	Hager Buben Hage	59.216	30:15
4	K	03.38.077	Die Maurer Lohne	54.895	26:19
5	A	04.49.029	Alle Asse Bünde II	57.537	25:20
6	C	03.38.081	Waterkant Bremerhaven	54.506	24:21
7	P	03.39.011	Zum Roten Hahn Rastede	57.680	23:22
8	H	03.38.086	Beverstedter Jungs Bremerhaven	54.103	23:22
9	R	03.38.033	Die Hanseaten Bremen II	54.918	22:23
10	J	03.38.052	1.SC Moordeich Stuhr	56.379	21:24
11	B	03.39.032	Fehntjer Wind Großefehn	51.293	20:25
12	N	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	54.716	18:27
13	T	03.39.022	Friesenjungs Wiesmoor	50.892	18:27
14	D	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	53.059	17:28
15	L	03.39.013	SKC Saterland	51.409	16:29
16	E	04.48.018	Mit Vieren Herford	49.379	13:32

**Regionalliga (5. Spieltag)****Staffel 5**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	04.40.031	Asse 85 Hilden	61.038	34:11
2	J	04.41.045	Spontan Büderich	56.245	31:14
3	H	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	57.422	28:17
4	C	04.40.029	Heidebuben Grefrath	56.682	27:18
5	R	04.42.020	SSV Oberhausen 53 Oberhausen	56.403	26:19
6	L	04.11.004	Null Hand Essen	56.112	25:20
7	B	05.56.030	18 wech Tönisheide Velbert I	55.113	24:21
8	D	04.42.025	Die Joker Oberhausen III	54.182	22:23
9	S	04.47.015	Herz Ass Beckum-Roland	54.674	21:24
10	A	04.48.008	Rot-Weiss Bielefeld	53.438	21:24
11	P	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen II	53.288	21:24
12	F	04.40.014	Herz Dame Delrath Dormagen	55.663	19:26
13	N	04.42.013	Post SV Oberhausen	54.365	19:26
14	M	04.41.079	Gute Freunde Mülheim/Ruhr	50.476	17:28
15	K	04.46.018	Baukauer Buben Herne	49.502	13:32
16	E	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	51.325	12:33

**Regionalliga (5. Spieltag)****Staffel 7**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	57.853	27:18
2	M	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	57.744	27:18
3	D	06.65.002	Pik 7 Mainz	59.053	26:19
4	T	06.66.003	1. SC St. Ingbert	57.046	26:19
5	J	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	57.121	25:20
6	L	06.67.018	Stadtmauerbuben Freinsheim	56.200	25:20
7	S	06.55.011	Pik 7 Ralingen II	57.644	24:21
8	E	06.55.019	Herz Bube Bitburg	58.267	23:22
9	A	06.55.014	Null Hand Tälchen Konz	55.525	23:22
10	K	06.55.004	Bockstein Buben Ockfen	54.359	22:23
11	C	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	53.730	21:24
12	N	06.65.013	1. Skatclub Pfeddersheim	53.817	20:25
13	R	06.65.025	SG Altrhein Alsheim	53.010	19:26
14	H	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß II	52.267	19:26
15	B	06.67.031	Miese 7 Kaiserslautern	52.050	17:28
16	P	14.60.016	Hugenotten-Buben Neu-Isenburg	51.649	16:29

**Regionalliga (5. Spieltag)****Staffel 9**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg II	56.671	28 : 17
2	E	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	56.500	28 : 17
3	K	08.80.026	Peanuts & Würmtaler	56.803	27 : 18
4	A	08.80.012	Herz Dame München	52.673	25 : 20
5	R	08.80.024	Die Assquetscher Gröbenzell	54.438	24 : 21
6	T	08.85.053	EUROSKAT Treuchtlingen II	54.240	24 : 21
7	H	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall e.V. II	54.601	23 : 22
8	J	08.87.016	Skatfreunde e.V. Creglingen	52.679	23 : 22
9	C	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall e.V. I	56.252	22 : 23
10	D	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim I	53.773	21 : 24
11	N	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim II	52.994	21 : 24
12	B	08.85.042	Robin Hood Nürnberg II	55.764	20 : 25
13	F	08.83.016	SC Frischauf Kelheim	51.003	20 : 25
14	S	08.88.006	Pik 7 Oberkochen	54.494	19 : 26
15	P	07.01.034	1. SC Plüderhausen	44.201	18 : 27
16	L	08.85.043	1. Skatclub Noris Nürnberg	53.511	17 : 28

**Regionalliga (5. Spieltag)****Staffel 6**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	05.51.022	SC Erkelenz Erkelenz	62.259	29:16
2	B	05.54.004	Sayntalasse Koblenz	61.158	28:17
3	F	05.50.046	Karo Einfach Bergisch Gladbach	60.696	27:18
4	N	05.57.017	Sorpetaler Asse Arnsberg	57.540	26:19
5	P	05.51.011	Skatfreunde Merksteins Alsdorf	58.406	25:20
6	J	05.58.008	Einigkeit Witten	57.149	25:20
7	M	05.50.007	1. Skatclub Stommeln Pulheim	59.880	24:21
8	H	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	55.009	23:22
9	S	14.35.012	Hütt-Buben e.V. Baunatal	53.671	23:22
10	T	05.54.003	Pik Ass Braubach Koblenz	55.143	22:23
11	E	14.64.002	Petersberger Buben	54.365	22:23
12	R	05.58.013	Lennestädter Iserlohn	55.382	20:25
13	L	05.54.003	Hobby Skatclub Spay I	52.039	19:26
14	A	14.35.028	1. Dodenauer Skatclub	54.014	17:28
15	D	05.57.010	Herz Ass Ardey Fröndenbergr-Ardey	50.931	16:29
16	K	14.63.022	Skatclub Allendorf Lumda	48.629	14:31

**Regionalliga (5. Spieltag)****Staffel 8**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	14.61.012	1. SC Dieburg III	62.324	34:11
2	F	07.07.034	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen	58.499	32:13
3	T	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	59.067	30:15
4	C	14.60.013	Die reizenden Haaner	57.938	27:18
5	E	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	54.535	25:20
6	L	07.01.035	Fauststadtbuben Knittlingen	55.218	24:21
7	P	14.64.011	Die Maintaler Maintal	53.900	24:21
8	A	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach e.V. I	53.453	24:21
9	S	07.08.008	Kreuz Ass Waldkirch	54.265	23:22
10	B	07.01.003	Pik Bube 60 S.-Weilimdorf e.V.	53.988	22:23
11	R	07.04.109	Eber 82 Eberbach	51.446	21:24
12	D	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	55.161	20:25
13	N	14.61.028	Ried Ass Dornheim	53.116	19:26
14	H	14.61.014	Pik Ass und Zehn Babenhausen	50.477	18:27
15	K	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach e.V. II	49.814	17:28
16	J	07.01.101	SC 61 Heilbronn e.V.	0	00:45

**Regionalliga (5. Spieltag)****Staffel 10**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	64.134	36:09
2	B	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V. I	56.004	27:18
3	A	10.02.007	1. Skatclub Saalfeld	53.801	26:19
4	K	10.03.012	SC Christinas Wenzel Kleinschmalkalden	56.240	25:20
5	T	10.01.002	Grand Altenburg	57.084	24:21
6	S	10.02.003	1. Skatclub Greiz II	55.610	24:21
7	C	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	54.981	24:21
8	P	09.03.008	Dresdner Skatbuben	54.507	24:21
9	N	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf e.V. Pockau	59.616	23:22
10	J	09.02.013	Leipziger Skatfreunde II	54.207	23:22
11	H	09.03.020	Riesaer Skatverein. 1991 e.V	54.418	21:24
12	D	09.01.022	Treffpunkt Chemnitz	52.461	20:25
13	M	09.03.005	Ostsachsenbuben Neustadt	51.205	18:27
14	F	11.01.026	Skatspezies Ermlitz Schopkau	51.318	16:29
15	L	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V. II	50.185	16:29
16	E	08.86.016	1. SC Kulmbach	48.640	13:32



## 24. Offene Deutsche Einzelmeisterschaft für Blinde- und Sehbehinderte

Am 18./19.06.2010 fand in HH Harburg die diesjährige EM statt. In angenehmer Atmosphäre trafen sich wieder viele langjährige Skatfreunde aus ganz Deutschland mit ihren Angehörigen zum 3-Serien Wettkampf (Einzel- Mixed und 3er Mannschaften). Im schönen Berghotel „Hamburg Blick“, Spielstätte und Unterkunft alles unter einem Dach, trafen diesmal 32 Teilnehmer/Innen aus ganz Deutschland ein! Leider noch immer nicht aus allen Landes Verbänden, aber ich gebe die Hoffnung nicht auf, denn seit der DEM 2008 spenden fast alle Landesverbände und auch in diesem Jahre gab es wieder eine Sammlung unter den Teilnehmern der DEM in Oberharmersbach im Schwarzwald. Diese Sammlung erbrachte die großartige Summe von € 546.- zu Gunsten der diesjährigen

Blinden-EM in Hamburg! Toll und ein Dankeschön an alle die dazu beigetragen haben! Dies sollte doch wohl Motivationsschub für ALLE sein um auch im nächsten Jahr Eure potenziellen Teilnehmer zu uns nach Hamburg zu schicken, oder nicht?

Die 1. Serie am Freitagabend begann um 20 Uhr, diesmal mit dem DSkV-Beschluß, dass die Teilnehmer die Spielkarten nicht selber Mischen und Geben dürfen, was auf deutliches Missfallen aller stieß! Nach kurzer Diskussion fanden wir dann aber einen Kompromiss (Mischen durch die Teilnehmer, aber Verteilung der Karten durch den am Tisch sitzenden sehenden Schreiber!), der bei allen auf Zustimmung traf und den Teilnehmern nicht das Gefühl nahm ihr Kartenglück nicht doch selbst mitbestimmen zu können! Dies war allen sehr wichtig und brachte die aufgeheizte Stimmung wieder auf ein freundschaftliches Niveau!

Anne Goldscheid aus Neuwied setzte sich mit einer 1499er Serie (14:0) an die Spitze! Dann übernahm Vorjahressieger Andre Schlierf aus Gelsenkirchen mit 2961 Punkten die Führung und viele glaubten an eine Titelverteidigung. Aber in der Abschlussserie trumpfte Siegfried Uhse vom SC Stein (LV 08) auf, nahm dem Ersten noch 500 Punkte ab und gewann mit 3771 Punkten (37:2) seine 1. Deutsche Einzelmeisterschaft. Andre Schlierf wurde mit 3611 Punkten (42:8) Vizemeister. Mit Volker Brettschneider aus Sachsen und 3505 Punkten landeten ehemalige DEM-Teilnehmer auf den Plätzen 3 und 4.

Die Mannschaftswertung, bestehend aus spontan zusammen gefundenen 3er-Teams, gewannen überlegen: Aloys Herbers, Andreas Heine und Helmut Gurriss mit 9638 Punkten!

Platz zwei ging an: Siegfried Uhse, Rolf Strycharz und Werner Bruß mit 9265 Punkten. Dritte wurden: Volker Brettschneider, Uwe Langer und Klaus Zähringer mit 9105 Punkten. Den Mixed-Wettbewerb gewannen: Gisela Fuchs und Aloys Herbers mit 5857 Punkten vor Inge Nancke und Andreas Heine mit 5743 Punkten und Silvia Schnele mit Partner Rolf Strycharz mit 5073 Punkten.

Am Ende der Veranstaltung wurde wieder die be-

liebte, durch Sponsoren aufgewertete Tombola, von unserer „Kümmerdame“ Ute Tönies durchgeführt und jeder konnte von den vielen schönen Preisen etwas mit nach Hause nehmen. Unsere großartige Schar von 19 Helfern aus dem LV 13, sowie je einem aus Berlin und aus Sachsen mischten dann alle noch gemeinsam die Karten zu einem 1-Serien- Preisskat mit Helfern und Teilnehmern.

So klang dann die gelungene Veranstaltung gemeinschaftlich aus, die uns allen wieder viel Freude gemacht hat! Und ALLE versprachen ein Wiedersehen in Hamburg auch im Jahre 2011!

An dieser Stelle noch einmal unser Herzliches Dankeschön an alle Helfer und Sponsoren, die es erst ermöglicht haben, so ein gemeinsames „Skatfest“ zwischen Blinden und Sehenden zu Stande gebracht zu haben! Denn so ist es immer wieder für alle dabei gewesen eine freundschaftliche Begegnung der besonderen Art!

*Michael Voß*

### Ergebnisse - Einzel

Pl. Name	Vorname	Verein	Punkte
1	Uhse	Siegfried SC Stein	3771
2	Schlierf	Andre Ohne	3611
3	Brettschneider	Volker SSV Grand Hand Neukirchen	3505
4	Herbers	Alois Herz AS Oesede	3430
5	Heine	Andreas Ohne	3304
6	Bergner	Ralf Gezinkte Karte	3177
7	Thümenicht	Andre Ohne	3034
8	Goldscheid	Anne Ohne	3033
9	Langer	Uwe Binge Buben Gayer	2954
10	Gurriss	Helmut Ohne	2904

### Ergebnisse - Mannschaft

Platz	Team	Spielern	Punkte	Pkt.-Gesamt
1.	903	Herbers, Alois	3430	9638
	903	Heine, Andreas	3304	
	903	Gurriss, Helmut	2904	
2.	906	Uhse, Siegfried	3711	9265
	906	Strycharz, Rolf	2840	
	906	Bruß, Werner	2714	
3.	904	Brettschneider, Volker	3505	9105
	904	Langer, Uwe	2954	
	904	Zähringer, Klaus	2646	

### Ergebnisse - Mixed

Platz	Team	Spielern	Punkte	Pkt.-Gesamt
1.	701	Herbers, Alois	3430	5857
	701	Fuchs, Gisela	2427	
2.	703	Nancke, Inge	2439	5743
	703	Heine, Andreas	3304	
3.	702	Schnele, Silvia	2233	5073
	702	Strycharz, Rolf	2840	

## Der Oktober ein denkwürdiger Monat

Erinnerung an langjährige gemeinsam ausgeübte Tätigkeit

Vorwort: Als Deutsche Wiedervereinigung wird der durch die friedliche Revolution in der DDR angestoßene Prozess der Jahre 1989 und 1990, der zum Beitritt der Deutschen Demokratischen Republik zur Bundesrepublik Deutschland am 3. Oktober 1990 führte, bezeichnet. Die damit vollzogene Deutsche Einheit, die seither an jedem 3. Oktober als Nationalfeiertag begangen wird, beendete den als Folge des Zweiten Weltkrieges in der Ära des Kalten Krieges vier Jahrzehnte währenden Zustand der Deutschen Teilung.



Richtungweisend für diese Entwicklung war die Öffnung der Berliner Mauer am 9. November 1989, die den endgültigen Zerfall des politischen Systems der DDR bewirkte. Notwendige äußere Voraussetzung der deutschen Wiedervereinigung war das Einverständnis der vier Siegermächte des Zweiten Weltkrieges, die bis dahin völkerrechtlich noch immer die Verantwortung für Deutschland als Ganzes innehatten beziehungsweise beanspruchten. Durch den Zwei-plus-Vier-Vertrag (Vertrag über die abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland) wurde der Einheit der beiden deutschen Staaten zugestimmt und dem vereinten Deutschland die volle Souveränität über seine inneren und äußeren Angelegenheiten zuerkannt. Maßgebliche Zwischenstationen auf dem Weg der deutschen Wiedervereinigung waren die Volkskammerwahl im März 1990 sowie der Staatsvertrag über die Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion. Am 20. September 1990 stimmten die Volkskammer der DDR und der Deutsche Bundestag dem Einigungsvertrag zu, am darauffolgenden Tag der Bundesrat. - HerBi - Hans Jäschke erinnert sich:

Als im Jahr 1963 das Altenburger Skatgericht ins Leben gerufen wurde, war natürlich nicht abzusehen, welchen Stellenwert unsere Arbeit für die Stadt Altenburg, aber auch für die Skatspieler der DDR, einnehmen sollte.

Die vielen Anfragen betreffend der Regelauslegung beim Skatspiel, die an die Stadtverwaltung, die Spielkartenfabrik und das Schlossmuseum gerichtet wurden, waren der Anlass dieses Gremiums zu gründen, um eine

kompetente Entscheidungsstelle mit regelkundigen Skatspielern zu haben. In den seit 1963 wöchentlich durchgeführten öffentlichen Skatgerichtssitzungen wurden die eingegangenen Anfragen durchgearbeitet und vorrangig vom Skatfreund Kurt Schulze, Museumsdirektor, der zum Sekretär des Skatgerichts gewählt war, beantwortet. Jährlich waren es ca. 300 Anfragen. Nach dem Ausscheiden der Skatfreunde Karl Schmidt, Kurt Grums und Georg Voigt, rückten unsere Kandidaten nach Wilfried Herrmann 1966, Peter Weise 1967, Jürgen Jeßnitzer 1979, nach.

Die Mitglieder des Skatgerichts waren aber auch gleichzeitig der führende Kopf des im Jahr 1963 gebildeten Skataktivs. Hilfestellung holten wir uns von Apolda, wo schon Großskatturniere durchgeführt wurden. Die große positive Reaktion auf unsere Einladung zum 1. Altenburger Skatturnier sollte für sehr viel ehrenamtliche Arbeit in den nachfolgenden Jahren sorgen, denn bereits dieses Turnier hatte unsere Vorstellungen bei weitem übertroffen. Mit über 2.000 Teilnehmern hatte keiner gerechnet. Um die Durchführung zu gewährleisten, war eine gute Organisation der Vorbereitung nötig.

Welche gastronomischen Einrichtungen unserer Stadt werden dieses Großereignis unterstützen, welche Hilfe ist von der Stadtverwaltung zu erwarten? Papierkontingent und Druck der Spielunterlagen (Spiellisten, Platz- und Wertungskarten) mussten beantragt werden. Woher bekamen wir 2000 Briefumschläge zum Versenden der Skatkarten? Wir benötigten eine Kapazität von über 500 Spieltischen. Das größte Spielobjekt hatte einschließlich drei Nebensälen nur 200 Tische. Wer kümmert sich um die Übernachtungswünsche, die Verträge mit den gastronomischen Einrichtungen? Es wurden um die 80 Saalleiter und Skathelfer benötigt. Für 180 Teilnehmer mussten die Hotelbetten und viele Privatquartiere gefunden werden und wir benötigten Schülerlotsen die an allen Ausfallstraßen und an zentralen Punkten wie Bahnhof, Theater oder Markt den Weg zu den 16 Spielorten angeben konnten.

Wo ist der zentrale Sammelpunkt am Schluss des Turniers, um die Spiellisten der einzelnen Spiellokale auszuwerten und die Siegerehrung vorzubereiten?

Wer erledigt die Bankgeschäfte? Es waren ja 30.000 Mark die als Spieleinsatz eingezahlt waren und die Startkarten mussten den Skatspielern zugeschickt werden. Rund 500 Sachpreise mussten gekauft werden, damit jeder vierte Spieler einen Preis bekam. Es war sehr schwierig, die nötigen Zugpreise wie Waschmaschine, Kühlschrank, Fernsehgerät, Moped zu bekommen und auch die anderen Preise mussten sinnvoll ausgesucht werden. Ab 1966 gab es dann nur noch Geldpreise.

Am Schluss war das Turnier ein voller Erfolg, es gab nur positive Kritiken von der Presse und den Teilnehmern. Die gastronomische Betreuung, in jedem Spiellokal wurden zwei warme Mittagessen angeboten, war als gut einzustufen, was zu einer angenehmen Spielatmosphäre beitrug.

Für uns war es Ansporn, auch in den kommenden Jahren die Turniere fortzuführen. Nun meldete sich Karl-Marx-Stadt (Chemnitz) und suchte den ersten Erfahrungsaustausch, weil auch dort Skatturniere im großen



Stil geplant waren. Dies war der Moment, wo sich nach und nach Skataktivisten in mehreren Städten bildeten und damit schon in den 60er und 70er Jahren Turniere in Karl-Marx-Stadt, Zwickau, Eisenberg, Berlin, Unterwellenborn, Leipzig, Wismar, Rostock, Oberhof und Jena stattfanden.

Altenburg gab überall Mithilfe und Unterstützung, damit waren die Mitglieder des Skatgerichts auch die führenden Köpfe bei den mehrfach durchgeführten Jahrestagungen der DDR Skataktivisten.

Das größte Turnier fand in Karl-Marx-Stadt, mit in der Spitze über 8.000 Teilnehmern, statt. Um die 4.000 Teilnehmer erreichten auch Altenburg, Berlin und Zwickau.

Das Skataktivisten Altenburg führte jährliche Skatturniere in Oberhof, Jena-Lobeda, Hoyerswerda, Leipzig durch und leitete die Pressefestturniere in Leipzig, Dresden, Magdeburg. Bei den zwei jährlichen Turnieren in Berlin waren stets mindestens drei Skatrichter anwesend als Saalleiter und für die Preisauswertung.

Das Skatgericht führte öffentliche Sitzungen durch in Halle, Leipzig, Naumburg, Jena, Borna, Unterwellenborn, Hoyerswerda, Berlin. Leitete in Altenburg das jährliche Wenzeltturnier mit über 800 Teilnehmern und die Mannschaftsmeisterschaften (in der Spitze 270 Vierermannschaften).

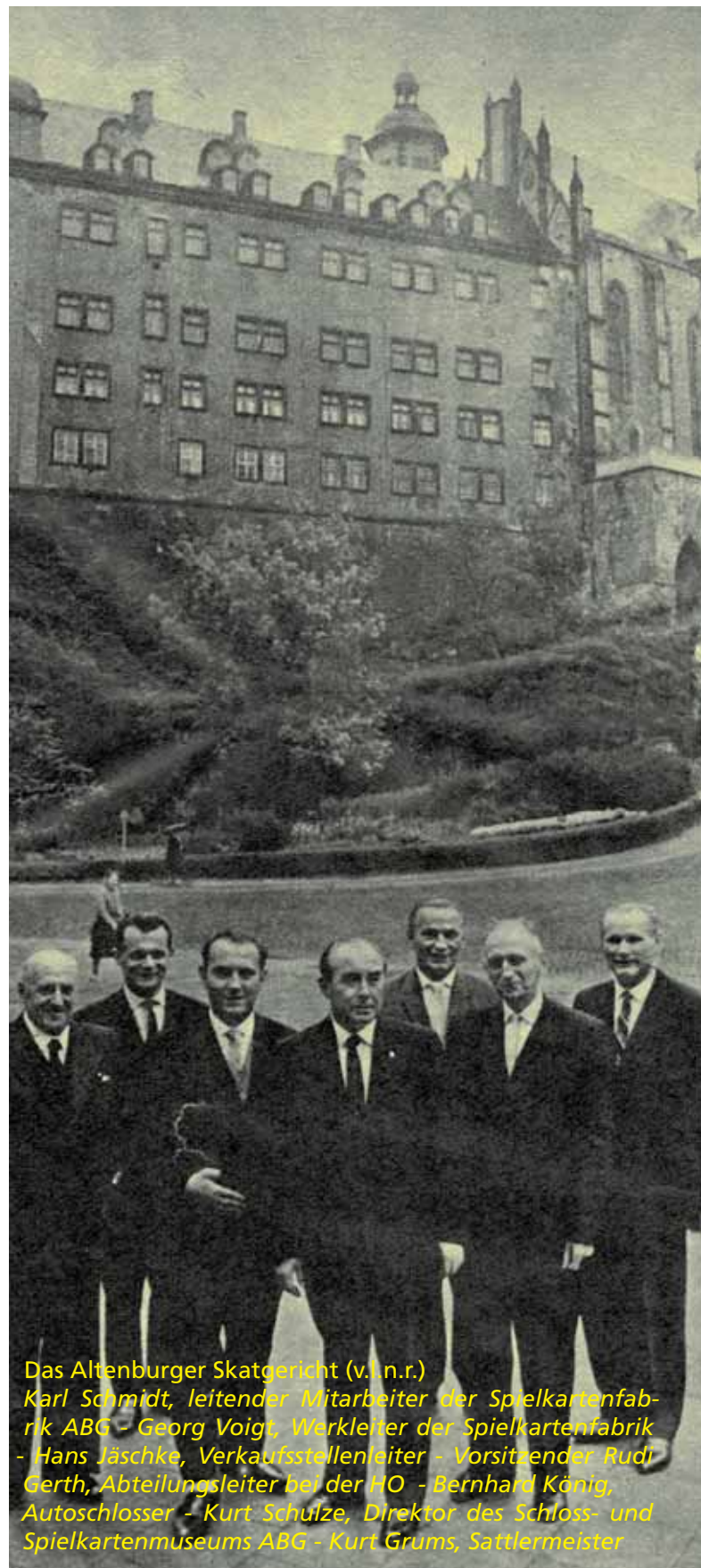
Ein alljährlich durchgeführter Helferabend mit Partner für unsere 150 Skathelfer war der Jahresausklang mit gemeinsamen Essen, Tanz, Unterhaltung und Auszeichnung für 5, 10, 15 und 20 Jahre Unterstützung. All das Erreichte war ein großer Verdienst unserer drei Skatfreunde: Rudi Gerth, Vorsitzender, 02.04.10 – 06.12.86 - Kurt Schulze, Sekretär, 03.11.05 – 30.05.86 - Bernhard König, Skatrichter, 27.05.10 – 01.01.92

Skatfreund Rudi Gerth hatte das umfassende theoretische und praktische Wissen über das Skatspiel. Das organisatorische Talent und seine Führungstätigkeit war Ansporn eine gute Arbeit zu leisten.

Es war nicht leicht, die entstandene Lücke im Jahr 1986 zu schließen, doch die Skatfreunde Fritz Müller und Helmut Gürtler erfüllten alle Erwartungen. Als Bernhard König aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit 1988 beendete, konnten wir als beratenden Beisitzer den Journalisten und Buchautor von „Das große Skatvergnügen“ unseren Skatfreund Frank Schettler gewinnen.

Mit einer Zusammenkunft der Mitglieder des Deutschen Skatgerichts und dem Altenburger Skatgericht im Oktober 1989 in Höfen im Schwarzwald wurde die Grundlage der Zusammenkunft mit den Mitgliedern des Präsidiums im Dezember 1989 in Bielefeld gelegt. Am 03.03.1990 fand die 2. Zusammenkunft des Deutschen Skatverbandes e.V. der Bundesrepublik, Sitz Bielefeld, und dem Altenburger Skatgericht sowie den Vorsitzenden der Skataktivisten der DDR in Altenburg statt.

Auf dem XXV. Deutschen Skatkongress am 20.10.1990 in Hamburg endete die Tätigkeit des Altenburger Skatgerichts und der Skataktivisten, die neuen Bundesländer schlossen sich dem Deutschen Skatverband an und der Sitz des Deutschen Skatgerichts war wieder Altenburg. Unsere Tätigkeit hat sicherlich wesentlich dazu beigetragen,



Das Altenburger Skatgericht (v.l.n.r.)  
*Karl Schmidt, leitender Mitarbeiter der Spielkartenfabrik ABG - Georg Voigt, Werkleiter der Spielkartenfabrik - Hans Jäschke, Verkaufsstellenleiter - Vorsitzender Rudi Gerth, Abteilungsleiter bei der HO - Bernhard König, Autoschlosser - Kurt Schulze, Direktor des Schloss- und Spielkartenmuseums ABG - Kurt Grums, Sattlermeister*

tragen, dass die Stadt Altenburg den Namen „Skatstadt“ trägt, was auch uns, die wir Mitglied im Skatverband geworden sind, mit Stolz erfüllt.

*Hans Jäschke - Altenburg  
 Ehrenmitglieder des DSkV und des Deutschen Skatgerichts*

## SKAT- Landesverband Niedersachsen - Bremen e.V.

Vor nunmehr 20 Jahren..... 1990:

### 1. Gesamtdeutsche Skatmeisterschaften in Bremen

1938 fanden in Berlin die letzten Deutschen Skat-Einzelmeisterschaften vor dem Krieg 1939 - 1945 statt. Nach dem Mauerfall und der Wiedervereinigung bat ich, namens des Bremer Skatverbands, den Präsidenten des Deutschen Skatverbands e.V., Skfr. Rainer Rudolph, dass das Präsidium die Ausrichtung der ersten gesamtdeutschen Skat-Einzelmeisterschaften nach Bremen vergeben möge. Natürlich waren auch die Landesverbände Bayern, Nordrhein - Westfalen, Berlin und Baden - Württemberg hieran sehr interessiert. Mein Gespräch mit dem damaligen Bürgermeister Bremens, Herrn Klaus Wedemeier, den ich um die kostenfreie Überlassung der Eislaufhalle bat (ehem. Halle V, inzwischen abgerissen).

Dieses, und einiges mehr, waren die wichtigsten Voraussetzungen um den Zuschlag zu erhalten. In unserem Bürgermeister fand ich einen verständnisvollen und wohlwollenden Befürworter. Kurze Zeit später erhielt ich vom Senat das Einverständnis.

Der Bremer Skatverband erhielt den Zuschlag und allen, die diese beiden Tage miterleben durften, werden dieses Ereignis in allerbesten Erinnerung behalten haben. Nach der Begrüßung durch unseren Präsidenten und dem Senator Volker Kröning, damals Senator für Inneres und Sport, der unseren Bürgermeister vertrat, wurde die Nationalhymne abgespielt. .... und was ich hierbei erlebte wird mir ewig in Erinnerung bleiben: Von den Teilnehmern aus den späteren neuen Bundesländern, die zum ersten Mal an einer Deutschen Meisterschaft teilnahmen, war unüberhörbares Schluchzen vernehmbar. Mitsingen konnte keiner von ihnen – denn die Deutsche Nationalhymne war ihnen fremd! Aber es ging ihnen doch unter die Haut!

Es war eine ganz besonders gute und gelungene Meisterschaft die wir u.a. dem Bremer Senat zu verdanken haben! Und besonders Dir, lieber Klaus Wedemeier! Und noch eins, und das darf auf keinen Fall in diesem Bericht fehlen: ein Deutscher Meistertitel blieb 1990 in Bremen: Edgar Ammermann sicherte sich bei den Herren die Meisterschaft. Heute spielt er bei den „Glücksrittern“.

Willy Janssen, Ehrenpräsident des Bremer Skatverbands e.V., Ehrenmitglied im Deutschen Skatverband e.V. NB Es muss schon alles gut gewesen sein – denn anlässlich der DMM die in Bremen 1994 ausgetragen wurden, begrüßte der damalige Präsident Rainer Rudolph in der Festbroschüre die Teilnehmer wie folgt: „.....Für die hiermit verbundenen Bemühungen und Arbeiten die mit der Ausrichtung dieser Meisterschaft verbunden sind, möchte ich mich beim Bremer Skat Sportverband, an seiner Spitze Skfr. Willy Janssen, ganz herzlich bedanken. So mancher Spieler und Funktionär erinnert sich be-

stimmt noch an die fantastisch ausgerichtete 1. Gesamtdeutsche Einzelmeisterschaft 1990. Ich bin davon überzeugt, dass Skfr. Willy Janssen und seine Mannschaft für diese Meisterschaft gleiches leisten werden.

..... R. Rudolph, Präsident a.D. des DSKV e.V.“

## 20 Jahre LV 12 Mecklenburg - Vorpommern

Der LV 12 blickt zurück

Der Gründungstag des LV 12 ist der 20. Oktober 1990. Paul Schmidt, seinerzeit einer der Wegbereiter der Gründung unseres LV, hat viel für den Einheitsskat in Deutschland getan. Er, der 1990 mit „sächsisch-thüringischer Unterstützung“ begann, den Skat in M-V zu organisieren und dann 12 Jahre lang als Präsident den LV angeführt hatte, wurde dafür 2006 vom DSKV mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Alle Skatfreunde in M-V wissen, dass er diese Auszeichnung voll verdient hat.

2009 wurde der „liebe Paul“ 70 Jahre „jung“ und ist trotzdem noch immer bei den Spielabenden seines SC Hansa Rostock aktiv dabei. In „Molly“ und Erwin Lange fand er in den frühen 90-zigern sehr schnell gute, erfahrene Skatfreunde, die halfen, den LV organisatorisch voran zu bringen.

Nachdem Paul rechtzeitig zu erkennen gab, das Präsidenten-Amt nach 12 Jahren in „jüngere Hände“ zu geben, fand er, und auch das war, wie Paul, ein Glücksfall, Skfr. Wilfried Schröder.

Wilfried wusste um die Zuverlässigkeit von „Molly“, der noch heute die Geschäftsstelle leitet, der LV-Spielleiter ist und sich auch voll engagiert um die Jugend kümmert, und Erwin, der gesundheitlich und beruflich sein Amt später an Frank Piehl abgab, hatte so keine Probleme, die Geschicke des LV 12 zu leiten. Seit 2 Jahren nun, versucht Christian Lewermann, das Geld des LV zusammen zu halten, was ihm gut gelingt, obwohl durch die eine oder andere nicht durchdachte Situation einiger weniger aus dem LV immer wieder Löcher „gestopft“ werden mussten und müssen.

Aber am „Leben des LV 12“ haben nicht nur die bereits Genannten großen Anteil. Auch Norbert Mielke als Schiri-Obmann, Kurt Jager, der erst kürzlich verstorben ist, als VG-3-Präsident, Jesko Krüger, lange Jahre Vize-Präsident des LV 12, Dieter Rosien aus der VG 2, Erhard Schulz aus Grimmen, Volker Schubert aus Möllenhagen, Hermann Rechlin aus Neubrandenburg, Waldemar Techam aus Grebs und viele andere auch, sind „Kämpfer für den Skat als Sport im DSKV“, die es nicht immer einfach hatten, sich aber immer wieder engagierten.



Natürlich gab es für den LV 12 in den zurückliegenden Jahren auch Erfolge bei den einzelnen Meisterschaften des DSKV und dann auch im Gesamtbild DSKV/ISPA zu feiern. Stellvertretend zu nennen wären da, Skfr. Thomas Riebschläger, der 2007 deutscher Vizemeister wurde und Philipp Moldenhauer, der 2006 deutscher Schülermeister, 2007 deutscher Juniorenmeister und 2009 Junioren-Europameister wurde. Außerdem spielen mit dem 1. SC Karo Bube Wismar und dem SC Nordische Löwen Rostock 2 Mannschaften in der 2. Bundesliga und 4 weitere Mannschaften in der Regionalliga. Der LV 12 wird versuchen, den allgemeinen Trend des Mitgliederschwunds zu überwinden.

In Wismar wird es demnächst einige AG an den einzelnen Schulen geben, was es in Neubrandenburg, betreut durch René Krickhahn, schon gibt. Ohne Nachwuchs kann der LV und auch der DSKV nicht überleben. Hier sind wir aber alle sehr optimistisch.

Allen Skatfreunden, die länger oder erst seit Kürzerem im LV dabei sind und sich „für“ den organisierten Skat einsetzen, sagt der LV 12 hiermit DANKE.

*Uwe Moldenhauer/Wilfried Schröder*

## LV Schleswig-Holstein - MM

Am 6. Juni 2010 ging es in der „Stadthalle“ in Neumünster für 44 Herren- und 7 Damen-Mannschaften um die Qualifikation zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 2010. 9 Herren- und 2 Damen-Mannschaften hatten nach der Quote des DSKV hierzu die Möglichkeit. Unsere Junioren, die 2009 Deutscher Meister wurden, brauchten erst gar nicht an den Start zu gehen und können hoffentlich erfolgreich den Meistertitel verteidigen.

Bei den Damen sah es für den Sieger „Concordia Lübeck“ am Anfang gar nicht so gut aus, aber letztendlich war die letzte Serie für den Sieg ausschlaggebend. Und die Herren „Kieler Buben 1“ haben mit einem sehr guten Punkteabstand zum Zweiten souverän den 1. Platz verdient. Es war ein sehr, sehr langer Tag für alle Skatspieler, die viel Geduld bis zur Siegerehrung aufbrachten, da die PC-Auswertung nicht so klappen wollte, wie es sich jeder gewünscht hätte.

Wir wünschen allen Qualifizierten viel Erfolg und „Gut Blatt“ im Maritim Stuttgart.

### Herren-Mannschaften:

1. 18863 P. Kieler Buben I
2. 17189 P. Concordia Lübeck II
3. 17056 P. Goldene Buben Husum



*von links: Holger Käfer, Kai Witt, Marco Funke und, Frank Hartmann,*

### Damen-Mannschaften:

1. 16373 P. Concordia Lübeck
2. 16240 P. 1. SC Silberstedt



*von links: Vizpräsident Armin Helm, Michaela und Lydia Simsek, Ellen Schüler, Renate Hübner und Liesel Franck*

Man findet viele nützliche Tabellen für Spielbetrieb unter:  
[www.knobbetabellen.dskv.de](http://www.knobbetabellen.dskv.de) und  
[www.Staffelleiterhilfe.dskv.de](http://www.Staffelleiterhilfe.dskv.de)

## LV 06 Damenpokal am 28.08.10 in Kastel



Am 1. Damenpokal trafen sich 17 gutgelaunte „Damen“ des Landesverbandes 06 in Kastel. Unter den startenden Skatspielerinnen aus Hessen und Rheinland-Pfalz befanden sich auch 3 Herren, die sich vorzüglich als Damen verkleidet eingeschleust haben. Eine Riesengaudi über 5 Stunden folgte. Am Ende

konnte sich Silke Maier vom Kasteler Skatclub Herz Dame mit 3.181 Punkten über den 1. Preis in Höhe von € 100,00 freuen. Die Zweitplatzierte war bereits ein „ER“ Gerdeline (Gerd) Klopsch ebenfalls vom Skatclub Herz Dame freute sich über € 80,00 bei erspielten 2.331 Punkten. Es gab insgesamt 7 Geldpreise, wobei sich Mutter und Tochter Jutta und Anna Volz ebenfalls vom Skatclub Herz Dame noch über jeweils € 20,00 bzw. € 10,00 auf den Plätzen 6 und 7 freuen konnten. Die Veranstaltung war eine schöne Werbung für den Skat – speziell für Damen. Im nächsten Jahr wird es eine Neuauflage – mit hoffentlich noch mehr weiblicher (und gerne auch männlicher) Beteiligung geben !



## Kreuz As Schalke Mannschafts-Meister Herren LV 4

Am 10. Juli 2010 fanden die LV-Mannschafts-Meisterschaften in der „Marler Vesthalle“ statt. 84 Herren-, 12 Damen- und 3 Junioren-Mannschaften kämpften um die Qualifikationsplätze zur Endrunde der 40. Deutschen Mannschafts-Meisterschaft. Die Endrunde findet am 23. + 24. Oktober 2010 in Stuttgart statt.

Bei den Herren qualifizierten sich 15 Mannschaften. Den 1. Platz und somit LV-Mannschaftsmeister 2010 wurde Kreuz As Schalke in der Besetzung Guido Schwesing, Gerd Kunde, Klaus Geiger und Jürgen Fischer mit hervorragenden 18.702 Punkten. Zweiter wurde die Mannschaft Herz Dame Delrath mit Josef Düren, Walter Gehrke, Stephan Stamm und Siegmund Just. Den 3. Platz belegte die II. Mannschaft von Kreuz As Bad

Oeynhausen mit Friedrich Hartmann, Jörg Hagemeyer, Helmut Buxel und Thorsten Huse.

Sieger bei den Damen und LV-Mannschaftsmeister wurde die Spielgemeinschaft der VG 49 mit Marion Bock, Claudia Heistermann, Brigitta Diesveld und Anke Finke. Den 2. Platz belegten die Damen von den Anker Buben Essen in der Besetzung Ulla Dittrich, Christa Keune, Ingrid Schulze und Sun-Jin Suh. Den 3. Platz und letzten Qualifikationsplatz erkämpften sich die Damen von den Schnieeschöpfer Krefeld mit Irene Tillmanns, Heidi Aretz, Rosamaria Wegner und Marlene Brombey. In der Juniorenrunde starteten nur 3 Mannschaften die um die 2 Qualifikationsplätze spielten.

Sieger wurde die Mannschaft von der Spielgemeinschaft der VG 49 mit Remo Abatianni, Alexander Stiller, Chantal Kloppenburg und Kevin van den Berg. Den 2. Platz belegte die Mannschaft von Karo 7 Alstaden in der Besetzung von Rene Mühlberger, Marko Staudte, Andre Wolff und Sabrina von Brackel.

*Wolfgang Krieg (Pressereferent LV 4)*



*LV-Mannschaftsmeister der Herren  
Kreuz As Schalke*



*LV-Mannschaftsmeister der Damen die  
Spielgemeinschaft der VG 49*



*LV-Junioren-Mannschaftsmeister  
Spielgemeinschaft der VG 49*



### 3. Deutsche Betriebsport Meisterschaft Skat 2010

Landessportschule Hessen Frankfurt a. M.  
14. - 15. August 2010

Wir haben wieder eine Deutsche Meisterin. Wie im letzten Jahr in Hagen hat Yvonne Römer die Deutschen Meisterschaft der Damen wieder errungen. Mit einem sehr guten 2. Platz in der Gesamtwertung (Damen, Herren, Senioren) wurde Sie Deutsche Meisterin bei den Damen.

#### Gesamtwertung

1. Platz Uwe Roth	Oberhausen	7790 Punkte
2. Platz Yvonne Römer	Böblingen	7551 Punkte
3. Platz Rüdiger Haase	Hamburg	7469 Punkte



#### Skat Einzel:

1. August Bölscher, 9584 Punkte
2. Horst Richter, 9567 Punkte
3. Edgar Maurer, 9374 Punkte



#### Damenwertung

1. Platz Yvonne Römer	Böblingen	7551 Punkte
2. Platz Sabine Busch	Hannover	6404 Punkte
3. Platz Kathrin Wolf	Hamburg	6134 Punkte

*Yvonne Römer*

### Berlin ist eine Reise wert!

Dieser Spruch traf 100% auf die Skat- und Romméreise von Skatreisen Schäfer zu. Vom 29.07.-05.08.2010 trafen sich 60 Skat- und Rommé-Freunde in Berlin-Köpenick am Müggelsee.

Das Hotel war sehr schön eingerichtet, das Personal freundlich und hilfsbereit. Die Verpflegung war so gut, daß keiner der Gäste an Diät dachte. Wir hatten einen schönen Raum zum Kartenspielen, in dem das Hotel kostenfrei Wasserflaschen zur Verfügung stellte, und sehr viel Grünfläche um das Hotel herum. Leider war vom Müggelsee nicht so viel zu sehen, da Bäume die Sicht versperrten. Einige Gäste haben ein Schwimmbad vermisst.

Das Skat- und Romméturnier wurde hervorragend von Heike und Hubert Wachendorf geleitet. Die Schiedsrichter waren arbeitslos. Der Abschiedsabend, mit dem vom Hotel engagierten "Hauptmann von Köpenick" verlief harmonisch und es war toll, wie Heike mit viel Einfühlungsvermögen die Gruppe geleitet hat. Danke, es war sehr schön!



#### Skat Tandem:

1. A. Bölscher/H. Wachendorf, 17264 Punkte
2. L. Feyerherd/H. Wähler, 16701 Punkte
3. H. Richter/K. Rong, 16037 Punkte



#### Romme:

1. Gerhard Fenzel, 3076 Punkte
2. Adriana Fenzel, 1967 Punkte
3. Harry Hahn, 1469 Punkte

*Edith Treiber*



Am Samstag, den 25. September 2010 verstarb plötzlich und für uns alle unfassbar durch einen tragischen Verkehrsunfall der amtierende Präsident der Verbandsgruppe 50,

## Peter Hoffmann

23.10.1944 - 25.09.2010

Der Westdeutsche Skatsportverband und die Verbandsgruppe 50 trauern um ihren Skatfreund Peter Hoffmann, der viele Jahre an der Spitze der Verbandsgruppe 50 stand und auch im Präsidium des Landesverbandes für sein Hobby unermüdlich tätig war.

Er trat 1981 in den Deutschen Skatverband ein und übernahm bereits 1 Jahr später das Amt des 2. Vorsitzenden im Skatclub „Gut Blatt Bergisch Gladbach“. Von 1983 bis 1994 leitete er diesen Skatverein als 1. Vorsitzender.

Von 1995 an war er dann 1. Vorsitzender des Skatvereines „ Skatfreunde Köln-Süd“.

Zudem war Peter in der Zeit von 1984-1996 Schriftführer der VG 50 und von 1990-2000 Schiedsrichterobmann dieser VG. Von 1999 - 2007 hatte er auch das Amt des Vizepräsidenten im Westdeutschen Skatsportverbandes inne.

Für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde er sowohl vom Landesverband als auch vom DSKV mit allen Ehrungen, wie Silber- und Goldnadel 1993+2004 des LV 5 und Ehrenurkunde 1989, Silbernadel 1994 und Goldnadel 2006 des DSKV ausgezeichnet.

Durch den plötzlichen Tod von Peter ist eine große Lücke in der Verbandsgruppe 50 und im Westdeutschen Skatsportverband-LV 5 entstanden, die nur schwer zu schließen ist, denn er führte all` seine Ämter stets mit Engagement und Umsicht aus.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

*Deutscher  
Skatverband e.V.  
Peter Tripmaker*

*Westdeutscher  
Skatsportverband e.V.  
Wilfried Schlicht*

*Verbandsgruppe 50  
Köln e.V.  
Willi Krauthäuser*

Nach kurzer, schwerer Krankheit hat unser allseits geliebte Skatfreund

## Kurt (Kurti) Jager



• 11.04.1937

† 05.09.2010

die Karten für immer aus der Hand gelegt und uns verlassen.

Als erster Präsident der VG 3 im Landesverband 12 (Mecklenburg-Vorpommern) schaffte er es immer wieder seit 1990 in oft mühevoller Kleinstarbeit im östlichen Teil Mecklenburg / Vorpommerns Skatspielerinnen und Skatspieler um sich zu scharen, zu organisieren, Skatvereine zu gründen oder deren Gründungen zu unterstützen. Für seine stets aufopferungsvolle und mühevollen Arbeit für die Verbreitung des deutschen Einheitskates wurde Kurt durch den DSKV mit der Ehrenurkunde und der silbernen Ehrennadel geehrt. Unser Kurt war mit Leib und Seele Skatspieler und es machte immer wieder Riesenspaß mit ihm am Tisch zu reizen und stechen. Sein Verein die Sundbuben Stralsund, das Präsidium des LV 12 und die Mitglieder der VG 3 trauern um den schmerzvollen Verlust. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Brigitte und seiner Familie.

*Skatverein Sundbuben Stralsund*

*Vorstand VG 3*

*Präsidium LV 12*



## Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 158



Der Alleinspieler erhält die letzten drei Stiche und hat damit sein Spiel gewonnen.

Nach ISkO 4.2.9 haben sich alle Mitspieler jeglicher Äußerungen und Gesten zu enthalten, die geeignet sind, die Karten zu verraten oder den Spielverlauf zu beeinträchtigen.

Im vorliegenden Fall hat Vorhand ihre beiden letzten Handkarten aufgedeckt, bevor Hinterhand den laufenden Stich vervollständigt hat und gleichzeitig bekannt gegeben, dass sie die beiden Reststiche macht. Hinterhand kann nun ihre kleinste Karte zum 8. Stich legen und so »ihre Augen« für ihre Partei verwahren. Durch die Handlungsweise von Vorhand entsteht dem Alleinspieler ein Nachteil.

Vorhand muss daher warten, bis Hinterhand den 8. Stich vervollständigt hat und darf dann ihre letzten Handkarten mit oder ohne Bemerkung auflegen, da sie die restlichen beiden Stiche macht. In diesem Fall wäre das Spiel seinem Ausgang entsprechend zu werten und der Alleinspieler hätte sein Spiel verloren

Hans Braun, Internationales Skatgericht



## 20 Jahre Wiedervereinigung

Skfr. Eberhard Müller aus Stankow erinnert sich gerne an den 3. Oktober. Aus diesem Anlass überließ er der Redaktion des Skatfreundes eine Kopie eines Umschlags mit philatelistischem Wert. Einzigartig, dass dieser Umschlag mit Briefmarken der ehemaligen DDR und der Bundesrepublik frankiert wurde. Der Absender war das Skatgericht aus Altenburg.

Herzlichen Dank.

HerBi

## Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 479



Frage 1:

Spielverlauf:

Skat: Pik-10, Karo-Dame	+ 13
1. Stich: V Pik-Bube M Kreuz-Bube H Herz-Bube	- 6
2. Stich: M Pik-Ass H Pik-7 V Pik-8	- 11 (- 17)
3. Stich: M Pik-König H Herz-10 V Pik-9	- 14 (- 31)
4. Stich: M Kreuz-Dame H Kreuz-König V Kreuz-Ass	+ 18 (+ 31)
5. Stich: V Kreuz-9 M Herz-Ass H Kreuz-10	- 21 (- 52)

Nun folgt der Einschub mit Kreuz-7 und der Karo-König macht noch einen Stich mit Wimmelung von Herz-König. Mit diesen 8 Augen erreicht die Gegenpartei exakt 60 Augen.

Oder:

5. Stich: V Karo-Ass M Karo-7 Herz-7	+ 11 (+ 42)
6. Stich: V Karo-10 M Karo-8H Herz-8	+ 10 (+ 52)
7. Stich: V Karo-9 M Karo-König H Herz-König	- 8 (- 39)
8. Stich: M Herz-9 H Herz-Dame V Karo-Bube	+ 5 (+ 57)
9. Stich: V Kreuz-9 M Herz-Ass H Kreuz-10	- 21 (- 60)
10. Stich: H Kreuz-7 V Kreuz-8 M Pik-Dame	+ 3 (+ 60)

Oder:

4. Stich: M Kreuz-Dame H Kreuz-König V Kreuz-8	- 7 (- 38)
5. Stich: H Herz-König V Kreuz-9 M Herz-Ass	- 15 (- 53)
6. Stich: M Pik-Dame H Kreuz-10 V Karo-Bube	+ 15 (+ 28)

Am Ende macht Karo-König mit Herz-Dame den Sack ebenso auf 60 Augen zu!

Frage 2:

Tatsächlich kann der AS hier mit 61 Augen gewinnen, wenn er neben Pik-10 eine beliebige schwarze Lusche drückt!

Beispielhafter Spielverlauf:

Skat: Pik-10-9	+ 10
1. Stich: V Pik-Bube M Kreuz-Bube H Herz-Bube	- 6
2. Stich: M Pik-Ass H Pik-7 V Pik-8	- 11 (- 17)
3. Stich: M Pik-Dame H Herz-10 V Kreuz-8	- 13 (- 30)

Sticht der AS hier, verliert er mit 60 Augen ...

4. Stich: M Pik-König H Kreuz-König V Kreuz-9	- 8 (- 38)
5. Stich: M Herz-Ass H Herz-7 V Karo-Bube	+ 13 (+ 23)

Sticht der AS hier nicht, hat er keine Chance mehr auf Spielgewinn ...

6. Stich: V Kreuz-Ass M Kreuz-Dame H Kreuz-7	+ 14 (+ 37)
7. Stich: V Karo-Ass M Karo-7 H Herz-8	+ 11 (+ 48)
8. Stich: V Karo-10 M Karo-8 H Herz-Dame	+ 13 (+ 61)

Der Sieg ist hier dennoch glücklich, da der AS nicht wissen kann, dass er noch Herz-Dame bekommt.

Thomas Kinback, [www.skat-seminare.de](http://www.skat-seminare.de)

Wir trauern um unseren Skatfreund



## Josef Damis

\* 23.03.1939 + 17.08.2010

der nach langer schwerer und geduldig ertragener Krankheit verstarb. Josef war Gründungsmitglied unseres Vereins. Im Jahr 1979 übernahm er die Position des Schriftführers und wurde im Jahr 1986 zum Präsidenten gewählt. Diese Position hatte er über 23 Jahre inne und wurde im Jahr 2009 zum Ehrenpräsidenten des Vereins ernannt. Der Skatverband Baden-Württemberg und der Skatsportverband Nordwürttemberg zeichneten ihn für seine Verdienste um den Skat mit der Silbernen Ehrennadel aus. Seine große Leidenschaft war Skat und seine Modelleisenbahn. Wir werden Josef in Gedanken immer an unseren Spielabenden teilnehmen lassen.

*Skatclub „Frohe Runde“ Mössingen e.V.  
Präsident Martin Stelzer*

Pforzheim im September 2010

Im Alter von 74 Jahren ist die in Pforzheim wohnende Skat-Seniorenweltmeisterin

## Hannelore Laub

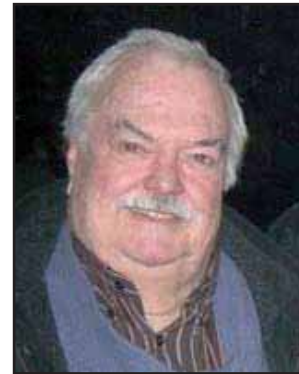
gestorben. Im Jahre 2000 hatte sie sich diesen Titel unter 495 Teilnehmern, darunter 150 Frauen, auf Mallorca geholt. Die überzeugte Nichtraucherin und langjährige Vorsitzende des Skatvereins "Ohne Qualm Ersingen" hatte das Vereinsgeschehen seit 1995 entscheidend geprägt. Ihre größten Erfolge feierte sie als Europa- und Weltmeisterin der Senioren sowie Vize-Europameisterin der Damen. Auch als Mitorganisatorin der Oster-Skatturniere von "Minicar Pforzheim" hatte sie sich einen Namen gemacht. Wir werden immer an sie denken

*SSC Ohne Qualm Ersingen  
Renate Himpel*

Appenweiler, im September 2010

Wir sind sehr betroffen vom plötzlichen Tod unseres langjährigen Mannschaftskameraden

## Peter Huber



\* 13.01.1941 + 20.09.2010

und trauern um einen engagierten und leidenschaftlichen Skatspieler und Freund. Er war aktives Mitglied im DSKV seit über 25 Jahren und aktives Mitglied im Skatclub „Herz Bube“ Appenweiler und „Skatfreunde“ Offenburg. Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

*1. Vorsitzender  
Thomas Sester  
Skatclub „Herz-Bube“  
Appenweiler*

*1. Vorsitzender  
Michael Meyer  
Skatfreunde Offenburg*

*Präsident  
Erhard Siehl  
Mittelbadischer  
Skatverband e.V.*

Dissen im August 2010

Mit tiefem Bedauern und in großer Traurigkeit mussten wir am 31.08.2010 Abschied von unserem Vereinsgründer

## Ulrich Becker

nehmen, der am 25.08.2010 im Alter von 67 (21.08.1943) verstorben ist.

Ulrich gründete im Jahre 1981 mit fünf weiteren Skatspielern den Skatclub "Aschener Buben" und stand ihm seither in 29 Jahren als Präsident vor. Auch als er im Frühjahr 2009 schwer erkrankte, ließ er es sich nicht nehmen an den Meisterschaftsspielen des Jahres 2009 sowie an vielen Skatturnieren und unserem 14-tägigen Übungsabenden teilzunehmen. Skat war seine große Leidenschaft. Mit Ulrich verliert unser Verein nicht nur seinen ersten und bisher einzigen Präsidenten, sondern auch einen Freund.

Wir werden ihn sehr vermissen und "seinen" Club in seinem Sinne weiterführen.

*Richard Kordes  
Aschener Buben*



## Reisetipps Skatreisen

02.11.-16.11.2010	9. Großer Türkei-Cup
07.11.-12.11.2010	4. Eurostrand-Cup Fintel, Lüneburger Heide
24.12.-02. oder 07.01.2011	Weihnachts-Cup, Mallorca
28.12.-01.01.2011	Sylvester im Nationalpark Eifel
15.01.-22.01.2011	Öztal, Skat, Ski & Wellness
13.03.-18.03.2011	5. Eurostrand Cup
22.03.-05.04.2011	Türkei
16.04.-23.04.2011	Flusskreuzfahrt Rhein



**Buchungen unter:  
TEL: 02443/989718**

14.05. - 21.05.2011	SALOU im Mai	Tel: 0421-5659006
25.09. - 01.10.2011	SALOU	Tel: 0421-5659006
25.09. - 08.10.2011	SALOU	Tel: 0421-5659006
25.09. - 15.10.2011	SALOU	Tel: 0421-5659006

## Zimmerreservierung



Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:

**Hotelvermittlung Schäfer,  
Dr. Felix-Gerhardusstraße 11,  
53894 Mechernich,**

Telefon 0 24 43 - 98 97 18, [info@skat-reisen.de](mailto:info@skat-reisen.de),

Onlinebuchung: [www.hotelvermittlung-schaefer.de](http://www.hotelvermittlung-schaefer.de)

## Termine des DSKV 2010

23./24.Oktober	40.Mannschaftsmeisterschaften in Stuttgart
30./31.Oktober	Liga Ausschuss
13./14.November	Städtepokal-Endrunde
20./21.November	XXX.Skatkongress in Hannover

## 1. Ammerländer Skattage

vom 26.11.-28.11.2010

Wandelhalle in 26160 Bad Zwischenahn auf dem hohen Ufer 24

Beginn 10.00 Uhr

1. Preis 1500,- € 2. Preis 1000,- € 3. Preis 750,- €

Samstag 3 Serien á 48 Spiele und

Sonntag 2 Serien á 48 Spiele

Startgeld: 40 € incl. Kartengeld Vorkasse

50 € Tageskasse.

Verlustspielgeld für jedes Spiel 1 €

Info: Siehe Internet [www.skvwe.de](http://www.skvwe.de) (VG 03.39)

## Weihnachts – Skatturnier mit einmaligen Preisen

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde, nachdem wir das erste Turnier im vergangenen Jahr mit fast 400 Teilnehmern durchgeführt haben, bin ich sicher, dass die nächste Veranstaltung in diesem Jahr eine noch größere Beteiligung haben wird. Spontan hat Herr Jens Böhrnsen, Präsident des Bremer Senats, die Schirmherrschaft für diese lobenswerte Veranstaltung übernommen. Das gesamte Startgeld von mehr als € 5.200 wurde vom WESER KURIER der „Weihnachtshilfe“ 2009 zur Verfügung gestellt. Diese Hilfsorganisation hat es sich zur Aufgabe gemacht, arme, kinderreiche Familien zu den Festtagen zu unterstützen. In diesem Jahr warten erneut einmalige Preise auf unsere glücklichen Gewinner: Als 1. Preis werden € 3.000,- an den Sieger ausgezahlt. Aber m.E. ist der zweite Preis noch wertvoller: Eine Flugreise nach New York, hin- u. zurück, für 2 Personen, mit Hotelaufenthalt und von New York wird noch eine weitere Reise durchgeführt! Da bei Druckfertigung dieses Reiseziel noch nicht feststand, wird sich der Gewinner des 2. Preises überraschen lassen müssen. Auf den Drittplatzierten wartet eine Kreuzfahrt für 2 Personen. Alle weiteren tollen Preise bitte ich der Ausschreibung zu entnehmen. Wenn wir dann auch noch wissen, dass das gesamte Startgeld der Weihnachtshilfe zur Verfügung gestellt wird, sollte man bei diesem Turnier unbedingt dabei sein! Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele. Für die ersten 3 verlorenen Spiele werden € 0,50 und für jedes weitere verlorene Spiel € 1,00 erhoben. Das Startgeld beträgt € 17,50 Wer eine ABO-Card des WESER KURIER besitzt zahlt nur € 15,- im Vorverkauf. In unmittelbarer Nähe des „STRANDLUST“ befindet sich ein Parkhaus wo Euer PKW für € 1,50 den ganzen Tag stehen kann. Bei Rückfragen stehe ich Euch gern zur Verfügung  
Mit freundlichen Grüßen

Willy Janssen (Ehrenpräsident des Bremer Skatverbands e.V.)

\* Tel. 0421 560613 \* E-Mail [Janssen.Willy@t-online.de](mailto:Janssen.Willy@t-online.de)



## Kaufe Skat-Deckblätter

☎ 0221 - 488520

Jochen von Ulm Wilh.-v.-Capitaine Str. 6 50858 Köln

Porto + Prämiegeld sofort per Post an Sie.

# WEIHNACHTS- Skatturnier

Schirmherr: Bürgermeister Jens Böhrnsen  
Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen

Sonntag, 14. November 2010

Hotel „Strandlust“ Vegesack

Einlass: 9.00 Uhr

Beginn: 10.30 Uhr

Einsatz: 17,50 € (für WESER-KURIER-  
Abonnenten 15 € im Vorverkauf)\*

Vorverkauf im Pressehaus, Martinstraße 43  
sowie in den regionalen Zeitungshäusern des  
WESER-KURIER.

**Das gesamte Startgeld wird  
der WESER-KURIER-  
Weihnachtshilfe gespendet.**

- › Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln und Ordnungen des Deutschen Skatverbands e. V.
- › Veranstalter: WESER-KURIER
- › Turnierleitung: Willy Janssen  
(Ehrenpräsident des Bremer Skatverbands e. V.,  
Tel.: 0421/56 0613, E-Mail: janssen.willy@t-online.de)
- › Schiedsrichter: gepr. Schiedsrichter des DSKV
- › **Nichtraucherveranstaltung**
- › Preiswerte Speisen und Getränke vor Ort

\* Bei Vorlage der AboCard



Preise im Wert von ca. 15.000 €

1. Preis 3.000 €
2. Preis **Flugreise New York**  
für 2 Pers. inkl. Hotelaufenthalt  
(Wert ca. 2.500 €)
3. Preis **Kreuzfahrt**  
für 2 Pers. (Wert ca. 1.500 €)
4. Preis 800 €
5. Preis **650 € Gutschein**  
Möbelhaus Meyerhoff
6. Preis 1 Woche, Salou/Spanien  
für 2 Pers. \*\*\*Hotel, Hp.
7. Preis 400 €
8. Preis **Digital Camera von Olympus**  
(Wert ca. 265 €)
9. Preis 200 €
10. Preis 150 €

**Seriensieger: 3 x je 70 € / 50 € / 30 €**

weitere Preise 100 € / 2 x 80 € / 3 x 60 € / 4 x 50 € / 5 x 30 € /  
40 x 25 € sowie wertvolle Sachpreise

Ohne Auflage einer Mindestteilnehmerzahl.



Sie wollen den Feiertagen entfliehen?  
Da haben wir genau das Richtige.....

## Weihnachts- und Silvester-Cup auf Mallorca

Pünktlich an Heiligabend startet unser Weihnachts- und Silvester-Cup an der schönen Cala Millor auf Mallorca.

Es können wahlweise 9 oder 15 Tage Aufenthalt gebucht werden, Rückreise am 02.01. oder 07.01.2011. Natürlich ist auch eine individuelle Anreise oder ein längerer Aufenthalt auf Anfrage möglich.



Im \*\*\*\*Hotel Playa del Moro, welches vielen bereits vom jährlichen Mallorca-Cup nach Ostern bekannt ist, wird um den Skat- und Rommé-Sieg im Einzel- oder Tandem-Turnier gekämpft.

Die "guten Seelen" des Hotels kennen die Anforderungen unserer Gäste bestens und sind immer bemüht, Ihnen jeden Wunsch vor Ort zu erfüllen. Ein abwechslungsreiches Programm wird angeboten und wenn das Wetter mitspielt, können an der Strandpromenade Spaziergänge unternommen werden oder auch geführte Wanderungen/Ausflüge in die nähere Umgebung.

## Skat- und Romméfestival im Nationalpark Eifel



In der Zeit vom 28.12.2010 - 01.01.2011 findet im Hotel Eifeltor in Kommern der 5. Silvester-Cup Skat und Rommé statt.

Im Leistungspaket enthalten sind 4 Übernachtungen inkl. Halbpension, Begrüßungscocktail, Suppenbuffet am Silvestermittag sowie am Silvesterabend das Abendbuffet & Live-Musik. Weiterhin inklusive ist ein Busausflug und das Katerfrühstück am Neujahrstag.

Das Skat- und Romméturnier wird über 9 Serien, Einzel wie auch Tandem, gespielt. Preisgelder gibt es in der Serien- wie Gesamtwertung zu gewinnen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Auskünfte unter Tel: 0 24 43 – 98 97 18 [info@skat-reisen.de](mailto:info@skat-reisen.de) oder [www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de).

# SKAT, ROMMÉ & URLAUB

## 9. Großer Türkei-Cup

Voyage Sorgun, Side

All Inclusive

5  
Sterne



Tage	Termin	Preis €
15	02.11.10 - 16.11.10	ab 699,-

## 4. Eurostrand-Cup

Eurostrand Fintel, Lüneburger Heide

All Inclusive

4  
Sterne



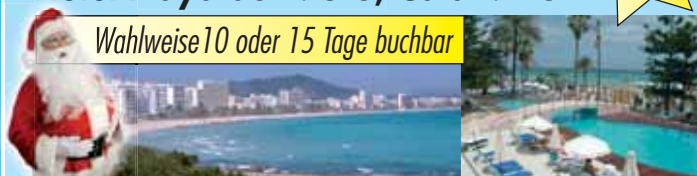
Tage	Termin	Preis €
6	07.11.10 - 12.11.10	ab 289,-

## Weihnachts- und Silvester-Cup Mallorca

Hotel Playa del Moro, Cala Millor

Wahlweise 10 oder 15 Tage buchbar

4  
Sterne



Tage	Termin	Preis €
10/15	24.12.10 - 02./07.01.11	ab 629,-

## Silvester im Nationalpark Eifel

Hotel Eifeltor/Erlebniswelt, Kommern



Tage	Termin	Preis €
5	28.12.10 - 01.01.11	ab 285,-

## Ötztal Skat, Ski & Wellness

Hotel Habicher Hof, Oetz

Inkl. Verwöhpension

EZ ohne Zuschlag

4  
Sterne



Tage	Termin	Preis €
8	15.01.11 - 22.01.11	ab 539,-

## 5. Eurostrand-Cup

Eurostrand Leiwen, Mosel

All Inclusive

4  
Sterne



Tage	Termin	Preis €
6	13.03.11 - 18.03.11	ab 325,-

## Türkei

Voyage Sorgun, Side

All Inclusive

5  
Sterne



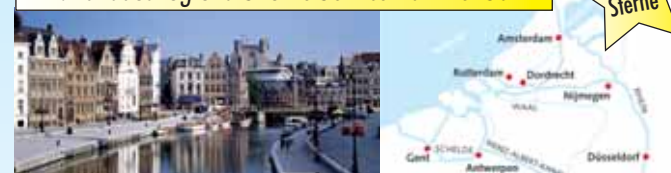
Tage	Termin	Preis €
15	22.03.11 - 05.04.11	ab 675,-

## Flusskreuzfahrt Rhein

Skat & Rommé auf der TC/BELLEVUE

Inkl. Landausflug und Shuttle-Service Bahnhof-Schiff

4  
Sterne



Tage	Termin	Preis €
8	16.04.11 - 23.04.11	ab 549,-